reinzelle ober beren Raum 10 Bfg., für aus-g. Bei mehrmaliger Aufsahme Radfos. Din. für andwärts 60 Bfg. Beilagengebühr per Laufend Alf. 8.50. Bernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie: Monatiid 50 Dig. Bringerichn 10 Din. burd bir Boll bejogen bierrafelbrito We. 1.75 aufer Gefrifferb. Der "demeraf-Angelger" erideint täglid abende, Unparteilide Beitung. Reurfte Rachrichten.

Amenger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt @mil Bommert in Biestaben.

Migeigen=Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftatrung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Anfnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Camftag, ben 12. Marg 1904. Mr. 61.

19. Jahrgang.

Krug oder Flaiche?

Die "Berl. Bol. Dachr." ichreiben:

Die Bermaltung der foniglichen Quellen gu Rieder. elters, Gadingen und Geilnau batten befanntlich abgeordnetenhause zu solchen Beanftandungen geführt, wi bie hierauf bezüglichen Etatstitel der Budgetfommiffion nodmaligen Berathung überwiesen wurden. Bei der r hangehabten Erörterung ist von dem Regierungsvertreprotouf verwiesen worden, daß die Berpachtung der beiden unnen Sachingen und Riederfelters feinerzeit nur erfolgt meil bei ber ftart geftiegenen und noch fortwährend in indine begriffenen Konturrens andere jum Genug des imaffers geeignete Quellen die ftaatliche Berwaltung Beweglichteit genug bejag, um durch geschidte Benutung e verschiedenen Mittel des faufmännischen Berfehrs, vor alm burd eine nicht hinter ber Ronfurreng guruditebenbe Reame den Martt zu behaupten. Man hat geglaubt, zu der odbung um jo eber ichreiten ju fonnen, als es fich nicht solde Quellen handelte, die ausschlieglich oder auch nur ugsweife als Beilmaffer dienend ein Monopol darftellen, beffen Berwerthung die Intereffen der leidenden Menichet den Borrang vor der fisfalischen Einnahme behaupten Ben. Das Waffer von Fachingen und Niederselters ist al in Raffau etwas theurer wie früher, dafür ist es in weite-Begirfen Deutschlands durch die Geschäftsmaxime des dters, der überall denjelben Grundpreis verlangt, billiger orden. Ueber eine Berlängerung des Pachtvertrages in Berbandlungen geschwebt, um die Kosten der Reuung ber Quellen angemeffener bertheilen, einige bom Bach. mangefaufte Quellen im Bedürfniffalle für den Fisfus erden und für Raffan billigere Preise ftipuliren zu können. e Berhandlungen haben fich aber, nicht gum wenigsten inber Augriffe, die gegen ben Bachter gerichtet murden, Es fommt baber jest nur der bestebende, bis 16 laufende Kontraft in Betracht. Auch bei Ems denkt der mins zur Zeit nicht an eine Berpachtung, sondern eventuell derseits gefüllten Wassers. Doch soll bem erft näher getre-ten werden, wenn die Reufassung der Emser Quellen vollenbei ft. Bas den Schutz der Krugfabrifanten betrifft, fo find edende Magnahmen in dem Bertrag über Selters und ben borgesehen. Die Gunft der weitesten Kreise bes whitims wendet sich allerdings immer mehr der Füllung

cksich

ffutt & S

ft.

in Flaichen zu. Apollinaris braucht ebensowenig Krüge wie Karlsbad, Bilin, Gighübel, Bichy und andere berühmte Quellen. Die Flaschenfüllung ergiebt auch nicht fo viel Rlagen wie die Krugfüllung, da man beim Krug nie feben fonne, ob nicht Salz angelaugt werde oder ob nicht fleine Unreinlichfet. ten, Strobtheilchen uim, im Rruge vorhanden feien. Much haben genaue Berfuche im physiologischen Institut ber landwirthichaftlichen Sochichule gezeigt, daß die vielverbreitete Anficht, im Kruge halte fich das Baffer flihler als in der Flaiche, ein Irrthum fei. Gerade das Gegentheil ift ber Fall, Schlieglich bietet die Flasche wegen ihres leichteren Gewichtes große Bortheile bei weiteren Sendungen. Die Regierung ift deshalb der Unficht, daß auf die Dauer der Rrug gegenüber der Glaiche fich nicht halten werde. Im Uebrigen find, um ben Rrugfabrifanten ju Sulfe gu fommen, innerhalb ber Staatsregierung Berhandlungen jur Forderung ber Thonmagreninduftrie im Gange.

Die Gefahr einer Einmischung China's in den ruffiidi-japanischen Krieg.

In der fritifden Lage, in welche das gange Oftafien durch den ruffifch-japanifchen Krieg gerathen ift, fallt es jest immer mehr auf, daß China ftart ruftet und fo viel Truppen in ber Proving Tichili aufstellt, als es überhaupt aufzubringen ver-mag. Bis zu einem gewissen Grade kann man diese Riftungen als Schutmagregeln erflaren, ba die chinefifche Proving Tschili in der Nachbarschaft der Mandschurei liegt, und die chinefische Regierung durch die Aufftellung eines ftarken Beeres in ber Broving Tidili fich vor Ueberrumpelungen feitens ber Ruffen oder Japaner ichuten will, gumal ja in der Proving Tichili auch die chinesische Hauptstadt Befing liegt. Es liegt aber auch die Gefahr nabe, daß China auch feinerfeits gegen die Ruffen losichlagen will, falls die Japaner fiegreich in die Mandiduret eindringen follten, denn mon darf in dem grofen Streite in Oftafien nur nicht vergeffen, bag ber Bar, um deffen Gell geftritten wird, China felbit ift. Die Mandschurei, aus welcher die Japaner die Ruffen beraustreiben wollen, ift dinefische Proving, es wird in dem Krieg also nicht nur um die Machtstellung Ruglands und Japans, fondern auch um die Bufunft Chinas geftritten, und China dürfte fich bei einem großen Giege ber Japaner leicht hinreißen laffen, den verhaften Ruffen in die rechte Flanke zu fallen. Flammt aber dann der gange chinesische Fanatismus gegen die Frem-

den wieder auf, dann rudt die Gefahr eines Weltfrieges um China fehr nabe, denn dann werden auch alle anderen Großmachte ihre Jutereffen in China mahrnehmen wollen. Die wiederholt gegebenen Neutralitätsforderungen und Neutralifatserflärungen find im Falle einer bewaffneten Ginmifchung Chinas in den ruffifch-japanifchen Krieg werthlos, denn wenn es fich um die Bufunft großer Landergebiete und um die Babrung von wichtigen Intereffen handelt, wird die Reutralitat jum Unding, jur politischen Unbernunft. Man fieht ja auch, daß Rugland und Japan die Neutralität Chinas und Roreas gar nicht beachten, benn diefe beiden friegführenden Mächte führen ihren Brieg auf toreanischem und chinefischem Gebiete, und fein Staatsmann fann fich benfen, daß China und Rorea in Bezug auf gewiffe Theile ihres Gebietes ungerubft in dem Kriege davon fommen werden, felbft wenn die Großmächte es ichlieglich durchfeten follten, daß im Intereffe des Friedens in Oftafien die Mandidjurei und Rorea für neutral und dem Handel und Berkehr jedes Landes zugänglich erffart werden. Bei der weiteren Entwidelung der gefahrvollen oftafiatischen Frage kommen aber auch gewisse geheime Einverständniffe in Betracht, die offenbar zwischen mehreren Staaten bestehen, und icheinen gumal England und Rord. amerifa und nicht in letter Linje auch China im Gebeimen auf der Geite Japans ju fteben, um Ruglands brobenber Uebermacht in Ditafien entgegen ju arbeiten. Dadurch erhalt natürlich der Zweikampf zwischen Rugland und Japan eine weltpolitische Bedeutung und bildet eine internationale Gefahr, die bie weise Mäßigung der betheiligten Mächte rechtzeitig beichmoren mag.

Der russische Japanische Krieg.

Vom Kriegsichauplats

liegen eine Reihe von Melbungen über Gefechte bor, die für die Ruffen ungünstig maren. Bideriprechend lauten die Mittheilungen über die Borgange bei Bladiwostof, je nachdem fie aus ruffischer ober japanischer Quelle ftammen.

Aus Bei-bai-wei wird depefchirt, zuverläffigen Gerüchten zufolge habe bei Saiju in Korea ein Zusammenftog zwiichen den feindlichen Truppen stattgefunden, der mit dem Ruckzug der Russen endete. Der russische Bormarich füblich der Boffiet-Bai dauert nach einer Tofioer Meldung fort, Aus Soul wird die Besetzung der Telegraphenftation Ungwon durch die Ruffen gemeldet.

Kleines Feuilleton.

Bauernfänger auf Reifen. Auf dem Bahnhofe in veis wurden aus dem Wiener Personenzuge heraus drei usten verhaftet. Auf dem den fie die Flucht, konnten jedoch von Bassanten eingeholt biberwältigt werden, worauf man ihnen Sandichellen ane und fie der Polizei einlieferte. Die drei Berhafteten b überaus raffinirte Falichipieler und gefährliche Bauernger, die auf einer "Geschäftsreise" durch Gudbohmen und amabren begriffen waren. Insbesondere in der Neu-Wer Gegend trieben fie ihr Unwefen und versuchten auf n Reuhauser Biehmarfte einen Bauern mit vorgehaltenem er gu berauben. Die brei Burichen find ber Teuermaichiund jetige Biehhändler Kroza, ein gewisser Theodor erbach und Josef Sandner aus Wien. Bei den Berhaftewarden größere Geldbeträge gefunden, Rroza ift als mfanger und Falschipieler befannt und hat nach einem a Salgburger Gerichte gegen ihn erlaffenen Stedbriefe im auft und September v. 38. längs der Bahnstrede Biljen-Iglau gehauft. Auch die zwei Anderen find als alichbieler befannt. Die Leute hatten faliche Laufendfroanoten bei fich, die in der Weise hergestellt waren, daß die theite bon Reflametausendern abgelöst wurde, Diese Ron inten fie unter ber Bauernichaft jener Gegenden, die fie n, in Umlauf. Eine Rote wies, wie das "R. B. T." der, folgende Inschrift auf: "Dieser Schein besitzt die aft. die den Reichthum verschaftt". Diese Noten gaben fie mehrere Sunderte bon Kronen an Bauern ab. Rad den bungen der Boligei dürfte noch ein vierter Bauernfänger Sage gewesen sein, ber aber bor dem Salten berausgetungen und fich geflüchtet haben foll.

Gine Wahrt auf der Lawine. Aus Aroja wird beidtet daß eine Gefellichaft bon Sfilaufern, bestehend aus ei Englandern, einem deutschen Grafen mit seinem Rameper, einer jungen Ruffin, einem Sollander und einem chteizer als Jührer, auf ganz wunderbarer Weise dem To-entrann, und zwar dadurch, daß sie auf einer abstürzenden wwine ins Thal sousten. Die Gesellschaft brach von Arosa I, um die Stipartie auf das Arosaer Weißhorn zu unter-

nehmen. Als fie noch ungefähr 700 Fuß vom Gipfel entfernt waren, welcher 8710 Juf Seehobe hat, fofte fich fiber ihren Sauptern eine machtige Lawine los und malgte fich in unbeimlicher Schnelligfeit direft auf die Gruppe der Stilaufer gu, welche gleichsam dem sicheren Tode ins Antlit ftarrien. Retner von ihnen dachte an die Möglichkeit einer doch geschah das Unglaubliche. Roch ehe sie recht zur Befinnung famen, hatte fie die mächtige weiße Schneewelle derart erfaßt, daß fie auf ihr gu liegen tamen und nun ginge in rafendem Tempo über Feljen und Spalten hinab in die gabnende Tiefe. Mit donnerabnlichem Getoje langte die Lawine unten an, und mit ihr die Sfilaufer, welche die tolle Fahrt durch unfreiwillige Saltomortale beendeten und in den abfonderlichften Stellungen antamen. Der Graf gerieth in unfanfte Berührung mit einem Felfen und erlitt leichte Schnittmunden im Geficht, der Sollander ftand aufrecht bis jum Rinn im Schnee begraben, und die Ruffin, welche fich ftaunenswerth tapfer bielt, war die erfte, die aus bem Schnee hervorfroch. Ihr folgten bald die übrigen. Abgesehen von Berletungen geringer Art fehrten alle wieder wohlbehalten nach Aroja gurud. Als großes Glud ift es gu bezeichnen, daß die Ausflügler bor bem Greigniffe ihr Gfi abgenommen hatten, fonft mare eine Kataftrophe wohl unvermeidlich ge-

Gin borfichtiges Brautpaar, Mus Rafel (Bofen) wird geschrieben: Bor einiger Beit erschienen auf dem Standesamt au Renfirchen awei Leutchen, um ihr Aufgebot gum Broede ewiger Berbindung" ju bestellen. Rach einigen Tagen erichienen beide wiederum beim Ctandesbeamten mit der beiderfeitigen Erflärung: "Berr Standesbeamter, unfere Beirath ift borbei, es ift uns leid geworden!" Und mit vergnug. ten Gefichtern zogen beide gemeinschaftlich von bannen. Aber nach Berlauf von drei Tagen fprach wiederum die betreffende Braut bei dem Standesbeamten bor, um ihr Aufgebot gu erneuern, allerdings mit einem anderen Manne, dem fie raich ewige Treue geschworen und mit dem fie bald verbunden sein wird. Der zuerft in Frage fommende Brautigam glaubte nun nicht den fürzeren ziehen zu dürfen, und auch er erfchien wieder auf dem Standesamt, um die erforderlichen Schritte gu feiner ehelichen Berbindung einguleiten. Co ploglich er feine erfte Braut verloren, fo raich hatte er Erfat gefunden, fo daß fich nun bald beide Baare in den Safen der Che ein-

Eine ber falhionabelften Obiumhohlen, bie ber Dabame Golbie Smith, murbe biefer Tage in San Francisto von ber Boligei ausgehoben. Biergehn Manner, lauter Beichaftsleute, Rünftler und Journalisten mit gutflingenben Namen, welche bie Boligei gebeim balt, wurden verhaftet. Außerbem fielen ber Boligei auch Mabame Golbie Smith felbft, ein üppig icones Beib, und brei anbere icone junge Frouen in bie Danbe. Ausstattungen für bie Opiumraucher im Werthe von 18,000 Dollars wurden mit Besichlag belegt. Bon ber "Döhle" felbit, wie fie bei ber Ueberrumpelung gefunden murbe, gibt ein Eingeweihter bie folgende Schilberung: Gin junges Weib in orientalifder Rleibung, mit verichleiertem Gesicht, von bem nur bie großen, feurigen, ichwarzen Augen fichtbar find, bebt ben ichmeren feibenen Borbang, ber bas Empfangszimmer bon bem Korribor trennt und läßt ben Beju-der, fich mit auf ber Bruft gefreugten Sanben tief verneigenb, eintreten. Der Buß finft in bie weichen, berfifchen Teppiche, Lautlofe Stille berricht in bem großen hoben Bimmer. Das Tages-licht ift burch ichwere Borbange an ben Fenftern am Einbringen verhindert. Anftatt ber Tapete bebeden toftbare, fünftlerifch geraffte Tuder bie Banbe. Un langen Retten berabhangenbe Umpeln mit bunten Gläfern verbreiten ein mattes Licht. In der Mitte des Jimmers steht ein verbeckter Tisch, auf dem sich ein Bassin besindet, in dem ein Fener glüht und knistert, und dem wohlriechende, süß-betäubende Düste entströmen. Musik, sanst und träumerisch scheint durch die Deske des Zimmers zu dringen. Nings an den Wänden besinden sich echte, mit tostbaren Fellen und Teppischen bebeckte, niedrige orientalische Didans, und an Lonienden derschen lieben tieben geschniste Tischen euf denen Ropfenben berfelben fteben fleine, geschnipte Tijchchen, auf benen fich bide ungefüge Bfeifen mit fonberbaren Rauchgefagen ober aber Rargilehs, Bafferpfeifen befinden, und neben jeber biefer Pfeifen ftebt ein fleines brennenbes Dellampdjen. Un jebem Diban ift ein brebbarer buntbemalter dinefifder Schirm angebracht, um felbft bas matte Ampellicht von bem auf bem Divan liegenben abzuschlieben. In ben Bimmern berricht Tobtenftille und ungeftort liegen bort 14 junge Mannern, theils ichlafend, theils vor fich binftarrend ober an ben Bfeifen, bon benen ein miberfüßlicher Rauch auffteigt, faugend. Drei orientalisch gefleibete Frauen gleiten lautlos im Bimmer umber. Balb gunben fie eins ber Dellampchen an, balb machen sie fich an ben Bseifen gu ichaffen ober bringen ben eben erwachten Schläfern fleine Taffen mit Sorbet ober ichwarzem Kassee.

Eine Meldung aus Bort Arthur befagt, die Signal. Stationen haben gestern das Erscheinen der japanischen Flotte angezeigt. 50 Minuten fpater eröffneten die Ruften Batterien das Feuer, die See war jedoch fehr bewegt, jodaß sich die Japaner bald gurudzogen.

Mr. 61.

Rach einer Depejche des Daily Telegraph aus Tientfin haben die in Takufdau gelandeten Japaner Joeng-Hoang-Tichoeng eingenommen und die Ruffen aus der Umgebung des Tukungling-Basses vertrieben. Sie stehen jetzt nur noch etwas über 100 Kilometer von Riutschwang. In Liao-Jang und Saitschang find die Ruffen, etwa 35 000 Mann ftart, verschanzt. Es haben bereits fleine Gefechte mit gunftigem Erfolge für die Japaner stattgefunden.

Der ftellvertretende Stabschef ber Feftung Bladimoftot telegraphirt unter dem gestrigen Tage, die Reutermeldung, daß zwifchen dem Wladiwoftofer Kreuzergeschwader und dem japanischen Geschwader eine Geeschlacht ftattgefunden habe, beruhe auf reiner Erfindung.

Nach einer gestern in Bort Arthur eingegangenen Mit-theilung des "Courier de Lientfin", wurden bei dem Nacht-angriff der japanischen Flotte auf Bort Arthur am 24. Jebruar fünf Brander und mehrere Torpedoboote in den Grund gebohrt.

Von Augenzeugen find in Riutschwang bestimmte Befundungen eingegangen, daß am 2. März in Foenohwangtschen und Umgegend alles ruhig und nichts von einer Annäherung der Japaner befannt war. Die jüngsten Meld-ungen über das Erscheinen japanischer Truppen auf dem Westuser des Jasu werden für fast unglaublich erachtet. Die Bufammengiehung der ruffifchen Armee in der Gegend ber Operationsbafis legt der dinefischen Bevölferung die schwerften Laften auf, namentlich in Liaojang, wo alle Gebäude beschlagnahmt find. Auf allen Eisenbahnstationen von einiger Bedeutung lagern Truppen in Belten.

Rad Privatmelbungen aus Genfan bombardirten die Japaner feit dem 6. Mars dreimal Bladimoftot. Die japanischen Granaten setten einen Stadttheil in Brand. Rad Berichten aus Goul wurden wiederum 6 Mitglieder der Saufirergilde unter der Beichuldigung ruffenfreundlicher Intriguen verhaftet.

Ruffische und japanische Jäger hatten gestern nördlich bon Bhoengjang ein Gefecht. Die Ruffen zogen sich nach turgem Rampfe gurud. Berlufte batte feine Bartei.

Seniationelle Verhaftung.

Rach einer Melbung aus Soul wurde der Schwager bes koreanischen Kronprinzen, als er im Begriff war, sich in Tichemulpo nach Changhai einzuschiffen, verhaftet und im Befit von Papieren befunden, welche ruffenfreundliche Besiehungen eines Theiles der Hofpartei ergaben. Es besteht die Bermuthung, daß die foreanische Regierung eine Intrique mit Rugland ausspinnen wollte.

Freilassung.

Die Mannichaften ber von den Japanern aufgebrachten Sandelsichiffe, ungefähr 400, murden freigelaffen und ihren Ronfuln übergeben. Die vierzig Offiziere der gufgebrachten Schiffe befinden fich in Safeho.

England und Rußland.

Das Reutersche Bureau melbet aus Paris, daß nach einer Mittheilung aus hohen Kreisen fein Grund für die Bermuthung bestehe, daß Botichafter Graf Bendendorff dem Raifer von Rugland einen eigenhändigen Brief König Eduards überbracht habe, als er vernommen, daß Graf Bendendorff im Begriff ftande, London ju verlaffen, um bon feinem nach Oftofien gebenden Gobne Abichied gu nehmen, Gelegenheit genommen, mit Bendendorff die beide Rationen angebenden Angelegenheiten zu besprechen und ihn zu ersuchen, bem Raifer in berglichen Worten die Soffnung auszudrücken, daß der Ion der Breffe beider Länder weniger icharf werden möge, fowie gu erflaren, es mare ber fefte Entichlug Englands, im oftafiatifchen Rriege ftrenge Reutralität gu beobachten. Graf Bendendorff habe pflichtgemäß dem Raifer von der Unterredung mit König Eduard berichtet und nach feiner Rudfehr nach London dem Könige die Antwort des Raifers übermittelt.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Petereburg, 11. Marg. Admiral Alegejem meldet unter dem 10., daß 14 japanische Schiffe

Port Arthur bombardiren.

Zoul, 11. Mara. Die japanijden Bioniere find überall an der Arbeit, die ichlechte Strafe nach dem Rorden ausgubeffern. Dieje ift jest ichon für alle Baffengattungen gang. bar. Ebenso wird an der Strafe von Soul nach Jufan gearbeitet. Siidlich des Jalu fteben etwa 3600 Dann ruffiicher Kavallerie mit 2 Batterien, die zusammen 8 Geschütze sählen. Ihr Hauptquartier war am Montag in Joeng-Tichoeng und Soen-Lichoeng. Sie haben offenbar nur die Aufgabe zu refognosziren. Auf der schlechten Straße rücken fie nur febr langfam vor und find gezwungen, theilweife von den geringen Borrathen ber außerft armen Landschaft zu

Betereburg, 11. Marg. In boriger Radit murben in Bahllofen Exemplaren ein

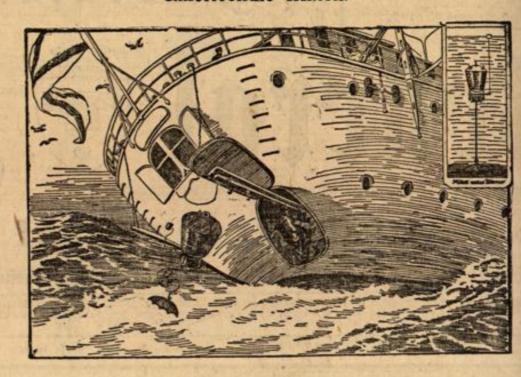
der ruffifden Demofratie an die Bürger Ruflands gerichtet und verbreitet, in dem vor Allem gegen jede Spende gewarnt wird, da der Krieg von der Regierung in leichtsinniger Beife aus bnnaftifchen Grunden berbeigeführt worden fei und Dilliarden toften werde. Die Bolitit der offenen Thur in Oftafien fei nur für Rulturvölfer, nicht für Rugland, beffen Regierung ihrer Unfähigfeit wegen hinweggeichwemmt werben

Dofohama, 11. Marg. Der dienftliche

Rapport des Admirals Kamimura

meldet: Am 6. ds. fruh eröffnete das japanifche Gefcmaber ein indireftes Feuer auf den Bafeneingang von Bladiwoftot, welches einige Birfung erzielte, aber bom Gegner nicht erwidert wurde. Nachmittags wurde aufsteigender schwarzer Rauch im Safen bemerft, aber die ruffischen Schiffe famen nicht jum Borichein und der Rauch verzog fich wieder. Am 7. Mars fuchte die Flotte die Rufte öftlich bis gur Amerifa-Bucht und nach Weften bis gur Boffiet-Bai ab, ohne indeffen auf ben Beind gu ftogen.

Unterfeeische Minen.



Das verunglückte Minenichiff « Jenesei » beim Minenlegen.

Das ruffische Minenschiff ist befanntlich beim Auslegen bon Minen unvorsichtiger Beise auf eine folche gestoßen und dabei in die Luft geflogen. In den Seefampfen, die bis jest im fernen Often ftattgefunden haben, haben Torpedos und Minen eine größere Rolle gespielt, als die Artillerie. Der unterseeische Minenfrieg ift vielleicht die unbeimlichste Art der Kriegführung überhaupt, die jemals erjonnen murde. Was vermögen Tapferfeit, Ueberlegung und Energie gegen diefe Sollenwaffen, die unter Baffer Menichen und Schiff mit Berderben bedroben. Wir feben auf unferem Bilde, wie eine Mine gelegt wird. In dem unteren Ded des Minenschiffes fteben die Minen reihenweise aufgefahren. Sie find jum Berfen bereit, aber noch nicht "icharf"; um fie

auszulegen, werden fie an der Schiene, die wir aus ber gebn neten Bedpforte herausragen feben, aufgehißt und bi herausgeschoben. Es wird dann der Safen gelöft, fo bai die Mine über Bord fällt. Benn die Mine den Grund er reicht bat, loft fich der Ankertau ab und fie fteigt berm ihrer auftriebsfraft in die Sobe, die der automatifche gis apparat guläßt. Die Mine wird dadurch "icharf" an daß im Baffer ein Studchen Buder welches an der Mine bis dahin zwei eleftrische Kontafr ten auseinander gehalten hat. Sobald der Buder aufgeler tit, ift die Mine "icharf", d. h. fie gelangt gur Explosion, fo bald fie von einem Schiff berührt wird.

Politische Tages= Ueberlicht.

* Wiesbaden. 11. Marg 1904

Die Beisegung Waldersee's.

Man i meldet uns aus Lütjenburg, 10. März: Um 1 Uhr Wittag traf die Leiche des Grafen Walderfee auf dem biefigen Bahnhofe ein. Bu der Beisegungsfeier maren die Bringen Osfar und August Bilbelm eingetroffen. Un ber Spige des Trauerkonduktes marichirte das 85. Infanterieregiment mit Mufit und eine Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 9. Dem Leichenwagen folgten die Gräfin Walderfee, die kaiferlichen Prinzen und die landgräfliche Familie fowie zahlreiche Leidtragende, Abordnungen der Städte Altona und Itehoe, sowie Krieger-Bereine. In ftromendem Regen fand por der Gruft die Trauerfeier ftatt. Die Gräfin Balderfee und die Prinzen verweilten furze Zeit in der Bruft, mabrend die Infanterie Galven und Die Artillerie einen Salut abgab.

Zur Hulhebung des § 2 des Jesuitengesehes:

Die amtliche Leipziger Beitung erflärt in einer Besprechung der vom Bundesrath beichloffenen Aufhebung des § 2, daß die fachfischen Stimmen gegen die Aufhebung des Paragraphen abgegeben worden find, Ebenjo meldet ein Telegramm aus Gera, daß die Regierung von Reug j. L im Bundesrath gegen die Aufhebung gestimmt hat.

Aus Saarbrüden, 10. März, wird gemeldet: Infolge des geftern Abend befannt gewordenen Beichluffes des Bundesraths, welcher den § 2 des Jefuitengefetes aufhebt, wurde mabrend der Racht bas Bismard-Dentmal auf dem Schlogplat mit Trauerflor umbüllt und ein großes Platat angebracht mit der Inschrift: "Bismard erwach', mach' unsere

Gerner wird aus Dresden, 10. Marg, gefchrieben: Der Sundestainsbeignus, beireffend aufgebung des 3 2 fuitengefebes ruft in allen protestantifden Rreifen Gachiens große Erregung bervor. Die Mehrheit der Abgeordneten ber zweiten Rammer reichte bei ber Regierung eine Interpellation ein, wie fich die Regierung nach der Aufhebung des Befuttenparagraphen gu der Beftimmung der fachfiichen Berfaffung ftelle, nach der neue Orden in Gadjen nicht aufgenommen merden dürfen.

Oberteutnant pon Sobbe.



Die Ermordung des Grafen Budler, des amtlichen Chefs der deutschen Station am Crog-River in Ramerun, fowie zweier deutscher Raufleute und einer Angahl Eingeber ner hat die Ausriiftung und Absendung eines Erfattranspo tes für Kamerun nothwendig gemacht. Dieser Ersas besteht aus dem Oberleutnant von Sobbe vom Infanterie-Regi General-Feldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preus (8. Brandenburgisches) Nr. 64, als Transportführer, de Leutnant Königs, dem Affistenzarzt Litte, sowie sieben Unter offizieren und Sanitätsoffizieren. Oberseutnant von Sch be, deffen Bild wir hier bringen, hat bisher in Angermu in Garnifon gelegen. Der Transport hat bereits Bei verlaffen, um fich auf dem von Hamburg nach Dualla in Sa gehenden Dampfer "Eleonore Bormann" einzuschiffen

Der Hufftand in Deutsch-Südweltafrika.

Gouberneur Leutwein meldet unter dem gestrigen Tag. daß durch den Hauptmann Buder die Kriegslage im Bent Dtjimbingwe festgeftellt ift. Der Gegner fteht mit einen Theil in ftarker Stellung bei Oruware, weitere fand Abtheilungen am Liewenberg und füdlich von Druware. In Häuptling Samuel Maharero steht östlich von Ofabandja, de Sauptling Tetjo ift vor der Rolonne des Majors von Gis fenapp im Rudguge nach Onjati. Im Weften bat ber Ge ner die Etjoberge geräumt und gieht fich vor der Rolonne des Majors von Eftorff ebenfalls nach Onjati zurud. Ben bes Hereros im Morden ift feine Nachricht vorhanden,

Berlin, 11. Mars. (Tel.) Wie in parlamentarife Kreisen erzählt wird, hat der Gouverneur Leutwein gemelde daß er zur Bewältigung des Aufstandes noch 800 Wasn und zwei bespannte Batterien nothig habe. — Rach einen Telegramm aus Swafopmund ift dort ein Transport 100 Bferben, 280 Maulthieren und 200 Odfen aus Co enos-Aires angefommen.

Die Unruhen in Prag.

Ein Communique befagt: Gine Konfereng fammilie tichechiicher Abgeordneten obne Parteinnterichted einen Aufruf an die Prager tidjechische Bevölferung 30 6 laffen, für die Wiederfehr der Ruhe und Ordnung gu merie Die Demonstrationen werden der Regierung willform Gelegenheit bieten, alle Schuld ben Tragern der tiche Parteibewegung jugufchieben. Die Konfereng erfucte erften Burgermeifter Brags telegraphifch ben Aufruf Renntniß der Brager Bevölferung gu bringen,

Geftern Bormittag begann in Odras eine große bro nade der tichechischen und deutschen Studenten am Grab deren gabl am Nachmittag immer mehr gunahm. Gege Uhr Abends zogen fich die Theilnehmer gurud. wurde der Graben durch die Gicherheitswache abgeipert demonstrirende Bolfsmenge sammelte fich nun auf dem 20 gelsplat und muchs durch Bugug aus dem Beinberge ti mehr an. Der Polizei gelang es bald, den Bugug drangen; ein Theil gelangte jedoch in die Rabe bes Restaurants" und bemächtigte fich bei ben bortigen Reten Biegelsteine und Tonstude, die man als Burfgeidoffe b nutte. Die Sicherheitswache vertrieb darauf die 2 ftranten. Da inzwischen die Menge auf dem Bengelb noch stärfer anwuchs, wurde nach 8 Uhr Militärreg rirt: je ein Bataillon Pioniere und Infanterie un halbe Esfadron Ravallerie fauberte ben Graben urb Bengelplat und fperrten beide, mahrend die Gicherhetts die Demonstranten zerstreute. Eine Kundmachung bie lizeidireftors fündigt entichiedene Magnahmen gegen Störer der öffentlichen Rube an und empfiehlt den Burges das Dienstpersonal des Abends über zu Saufe gu behalten.

Deutschland.

. Wilhelmshaven, 10. Marg. Rad Oftafien po demnächst 1500 Mann und 45 Offigiere ab gur Ablösung Mannichaften des deutschen Kreuzergeschwaders.

Ausland.

97r. 61.

petersburg, 11. Mars. Rach achttägiger Berhand-murbe por dem hiefigen Militärgericht im Mnarcht. genroge B bas Urtheil gefällt. 2118 Sauptorganifator letten Staatsverbrechen wurde Gerschuni zum Tode durch Strang verurtheilt. Dasselbe Los traf auch die beiden Langeflegten, den Artislerie-Leutnant Grigorew und den ger Melfinow. Gegen zwei weitere Angeflagte wurde d Gefängniß ertannt,

Deutscher Reichstag.

(54. Sigung bom 10. Marg, 1 Uhr.) Auf der Tagesordenung steht zunächft die dritte Berath-

ledisfielung des herzoglich Bolfteinischen Fürstenhauses. es liegt hierzu ein Antrag Singer bor, wonach die Borichrif. un nicht auf Rechtsberhältniffe anzuwenden find, welche por um Infrajttreten des Gefehentwurfes entstanden find.

Abg. Stadthagen (Gog.) fleht feinen Grund für ent folde Borlage. Diefer Gefebentwurf muffe nach Lage er Linge überhaupt abgelehnt, mindeftens aber ber Antrag art angenommen werden, Diefes Gelegenheitsgefet fei ash folimmer als Rabinettsjuftig.

Staatsjefretar Rieberding beftreitet die Behauptmy bes Borredners, daß die Annahme des Gejegentwurfes on Gang ber ichwebenden Brogeffe fiere und den Rlagern bie jan gejeplich guftebenden Rechtsmittel entziehe. Rach weiterer langerer Debatte wird die Borlage defini-

nb unverandert angenommen gegen die Stimmen der So-Bemofraten und bes Danen Jeffen.

Sodann wird die Berathung des Militaretats fortgefest beim Rapitel

Militär-Juftiz.

forzu liegen mehrere fich gegen die Mighandlungen richtene Rejolutionen por.

Paperifder Generalmajor von Enbreg führt aus, er mile nicht, wie der Abgeordnete Miller-Meiningen habe den fonnen, bem beutichen Baterlande ju nugen, wenn er bie Kontingente ber verschiedenen Gingelstaaten durch feine uberung über die höhere Bildungsstufe der baperischen Of-gere gegen einander ausspiele. Die richtige Bildung sei git ein Produft der Schule, sondern des Lebens. Es handfich um 25 000 Offigiere, in beren Berbaltniffe fich der Abpronete Müller bier hineinmischen wolle und fagen, dieje ind gebildet, diese nicht. Was das baperifche Offigierforps ente ift, bas hat es nächft feinen preußischen Rameraden dem genten ju verdanfen. Das preugifche Beer habe dem banden alle Quellen bes geiftigen Lebens zuganglich gemacht. es ware brutal, wenn die bagerifchen Offigiere ein Lob annen wollten auf Roften der preußischen Kameraden. Es gett feinen Armee-Partifularismus. Der Abgeordnete fler bat auf die Berfailler Berträge hingewiefen, benen alge Bapern nicht alle Aenderungen in der preußischen Armitzumachen brauche, aber die Rechtsquelle ist das colug-Brotofoll.

Nbg. Gröber (Centr.) erörtert das Thema Soldaten-Bhandlungen und die gur Abhilfe vorgeschlagenen Magwimen. Am gwedmagigften fei es, die von der Kommiffion wierichlagene Resolution anzunehmen, wonach im Falle dulbhafter Berfäumnig ber Beauffichtigung von Untergebea gegen die für die Disgiplin verantwortlichen Borgefen. un die Strafverfolgung unnachfichtlich eingeleitet wird.

Beitere Magen bringen bor die Abg. Deift (Gog.) und Almann (natl.), worauf der Kriegsminifter die borgebrachen Rlagen über die Beschwerde recht als unbegründet be-

ane bes

on den

Abg. Staudh (fonf.) fpricht für die Refolution ber Remmiffion und polemifirt gegen die Gogialdemofraten.

abg. Baner (füdd. Bp.) führt aus, die Ausführungen de banerifden General-Majors von Endreg feien befremdend gewesen in Form und Inhalt. Der Generalmajor habe one Grund dem Abgeordneten Miller vorgeworfen, a Cartifularismus zu schüren, und gegen ihn schwere permlide Angriffe gerichtet. Er habe einen Ton angeschlaen, wie er sonft in diesem Saufe zwischen Reichstag und besrath nicht Gebrauch fei. Auf dem Gebiete der Dif. indlungsfrage habe sich die deutsche Armee den modernen In damingen nicht angepaßt, fo wie auf technischem Gebiete. erifder Generalmajor von Endre f ermidert bier-

auf, indem er ertfürt, er fei migverftanden worden. Sierauf bertagt fich das Saus auf morgen 1 Uhr. Fort-Stung der Etats-Berathung.

Aus den Commissionen.

Die Budgetkommission des Reichstages hat am Donnering ben Marine-Stat weiter berathen. Beim Rapitel weien erflärte Staatssefretar Tirpip auf eine Anroge des Abgeordneten Richter, Chancen würden die Tor-rebosorte zwar immer haben, aber ihre Bedeutung sei zurud-Die Erfolge der japanischen Torpedoboote sei daund möglich gewesen, weil die russische Flotte nicht im klande gewesen sei, die Japaner zu schlagen. Eine klande gewesen sei, die Japaner zu schlagen. Eine vollere Diskussion entspinnt sich bei der Zulage für die schlmeister, wobei der außerordentlich hoheAbgang derselben wieles Oranteisten der Aufgerordentlich hoheAbgang derselben sielge Kranfheit etc. betont wurde,

Zur Diatenfrage.

Die "Poli" erflärt die Rachricht, daß es dem Reichstang-Delungen fei, den Widerstand gegen die Gewährung von n an Reichstagsabgeordnete, ber an maßgebender Stelle land, su überwinden, und daß dem Reichstage in nächster dit eine entiprechende Borlage zugeben werde, auf Grund ans Acheriter Quelle flammender Informationen" als falich.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus feste am Donnerstag die zweite tathung des Eisenbahn-Etats fort bei den dauernden Aus-Cine Reihe von Titeln wurde genehmigt, ebenfo das arium, ohne wesentliche Debatte. Morgen 11 Uhr des Dinisteriums des Innern zur Berathung.

Aus affer Welf.

Neber einen Nebersall durch einen Schupmann berichtet die "Hart. Ita." aus Königsberg i. B.: In einer Racht der vorigen Woche zwischen 1 und 2 Uhr ging ein Prosessor unserer Universsität mit seiner Krau von einer Gesellschaft auf der Königsstraße in der Richtung zum Rosgärter Markt nach Dause. In der Gesend der Lobedstraße blied der Derr einige Schritte zurück, um an seiner Kleidung etwas in Ordnung zu deinigen. Da trat ein in derselben Richtung gehendes männliches Individuum an die einige Schritte allein vorangegangene Dame heran und belästigte sie. Der Herr war in der nächsten Sesunde neben seiner Dame und wehrte das Individuum ruhig mit den Worten ab: "Lassen und wehrte bas Individuum ruhig mit den Borten ab: "Laffen Gie die Dame in Ruhe". Darüber war ber lettere febr aufgebracht, und nachbem er junachft einige Schritte fich entfernt, fommt er ben vorausgebenden Berrichaften von hinten nach und berfest mit einem biden und ichweren Stod bem herrn, bem babei ber hut vom Kopfe siel, mehrere wuchtige Schläge über ben Kopf, so daß das Blut strömte. Auch die Dame erhielt, da sie bazwischen treten wollte, um ihren Gatten zu schügen, einen Schlag über den Arm. Der Spaziersiod des Herrn Prosessors zersplitterie bei der Abwehr alsbaid. Insolge des Geichreis komen auch schließlich zwei Schuplente herbei, in deren Begleitung sich die der Beiheitigten nach der Polizeiwache am Königsshort der Berbeitigten nach der Polizeiwache am Königsshort der Dort web der Abster einen Nomer an der ingleich als begaben. Dort gab ber Thäter einen Namen an, ber sogleich als unrichtig seitgestellt wurde. Um nächsten Morgen ericheint in ber Bohnung bes Prosessors ein Schuhmann in Unisorm und stellt sich, Abbitte leistend — als ber Thäter von ber Nacht ber vor, der damals in Civilsseidung gewesen sei. Auf Veranlassung bes Verleyten ist der Schuhmann seines Amtes, das er angeblich dunächst nur versuchsweise besteinbet haben soll, enthoben.

3m "Cherg" erichoffen. Das "B. Z." melbet aus Effen a. b. Rubr: Gin biefiger Arbeiter gielte im Cherg mit einem gelabenen Revolber auf seine Fran. Die Waffe entlub fich. Die Fran urbe

Graf Balberfee war ein außerorbentlicher Blumenliebhaber und ein großer Freund ber Blumenstadt Ersurt. Besonberes Interesse zeigte er von jeber für die Gärtnert ien von Peterseim, in benen er fich gern aufhielt, und mit lebhafter Antheilnahme verfolgte er bie ftete Bergrößerung biefes Etabliffements, mit beffen Inhabern er in regem Briefwechfel ftand, - Die Gartnereien von Beterfeim verlieren in bem Feldmarichall einen treuen Greund und Berather.

Flüchtig. Ein Telegramm melbet uns aus Bruffel: Der Di-reftor bes Genter Stadttheaters, Böbri, flüchtete nach hinter-lassung von 150,000 Fres. Schulben, er hat sich vermuthlich nach Deutschland begeben.

Erbbeben. Donnerstag Morgen 5 Uhr 25 Min. fanben in Trieft und in Meran, Rlagensurt, Bogen und Grabista in Zwiichenraumen von 10 Minuten beftige Erbftoge ftatt. - Auch in Babua, Urbino, Trevise, Ubine, Bonteba und Tarcento wurben gestern frub beftige Erbstoge verfpurt, welche in ben beiben letten Orten bebeutenben Schaben anrichteten.

Ueber einen Schiffsbrand auf bem Dampfer "Queen" werben felgende Einzelheiten befannt. Der Dampfer "Queen" bon Gan Francisco nach Buget Gund unterwegs traf am 28. Februar in ichwer beschädigtem Zustande in Bort Townsend ein. Der Dampfer war von einem Schiffsbrande beimgesucht worden, dem 14 Menschenleben zum Opfer sielen. Er batte 200 Fabryäste an Bord und das Feuer brach am Sonntag Morgen gegen 5 Uhr im Salen bes hinterbeds aus. Die Sabrgafte wurden jofort gewedt, aber ber Rapitan batte große Dabe, bie bon mabnfinniger Angft ergriffenen Frauen unter Aufficht gu balten. Drei Lente ber Mann-ichaft, die in bem Raum unter bem brennenben Ded Schliefen, erftidten und verbrannten vollftanbig gu Aliche, Die furchtbare Lage bes Schiffes wurde noch baburch verschlimmert, bag fich ein Sturm erhob. Diefer peitichte bie Glammen fo über bas Ded bin, baß der Kapitan sich genöthigt sah, die Boote auszusepen, in die er die Frauen und Kinder schaffen ließ. Gleichzeitig wurden zwei Höße ausgeworfen, an die sich die Bootinsassen antsammern sollten, falls ber Sturm bie Boote umwerfen würde. Der Rapitan befahl ferner, bag bie Boote fich in ber Rabe bes Schiffes halten follten, wahrend er felbit mit ber Mannichaft ben Rampi gegen bas geuer fortsetzen würde. Stundenlang wurden die Boote von den Wogen, die sie jeden Augenblid zu füllen drohten, hinund bergeichleubert, mabrend die Infaffen laut beteten und weinten. Bwei Boote fenterten auch und brei Fahrgafte und bier Datrosen ertranken, während eine Frau, die gerettet wurde, infolge ber heftigen Erregung fiarb. Rach fünfftundigem Rampfe mit ben Flammen konnten die Jahrgafte wieber an Bord genommen werden. Als die "Queen" an der Mündung des Kolumbia-Flusses angelangt war, stellte es sich beraus, das sie die Sandbarre nicht passiren sonnte. Sie mußte insolgebessen nach Port Townsend gurudfehren, und mar auf bem Wege borthin einem neuen furchtbaren Sturme ausgesest. Rapitan Cousins mar mittlerweile burch bie Kalte, ber er fich in feinen bunnen Nachtlieibern ausgefest batte, por Schmerzen fast mabnfinnig geworben, fo bas feine Offigiere ibn mit Gewalt von ber Rommanbobrude entfernen mugten.

Raubanfalle auf der Strafe. Mus Reapel wird geichrieben: Gin Berliner Stadtverordneter fam am letten Sonntag Nachmittags von Pompeji. Als er mit Freunden durch den Corjo Umberto I schlenderte, stand plöglich mitten auf ber Strage ein ziemlich anftandig gefleibeter, ca. 20jahriger Mann bor ihm, hatte blitgichnell feine Uhrfette erfaßt und wollte ihm diese mitjammt der werthvollen Uhr durch einen ftarfen Rud entreigen. Ein Fauftschlag ließ ben Stragenräuber gurudtaumeln, in großen Gagen ergriff er die Flucht, berfolgt von dem Ueberfallenen. Es hatte geregnet und auf bem ichmierigen Stragenpflafter fiel ber Berfolger gur Erbe. Niemand von den vielen Zuschauern rührte fich, um den Burichen aufauhalten oder zu verfolgen. Dem gludlichen Bufall, daß die Rette dicht an der Uhr zerriffen war, verdanfte der Ueberfallene, daß er vor schwerem Berluft bewahrt blieb. Er fümmerte fich nicht weiter um den Sallunfen. Der Sotelwirth fand in der Sache nichts außergewöhnliches. Acht Tage vorher war einem feiner Gafte auf der Strafe fein Bortemonnaie mit bedeutendem Inhalt, einem anderen Uhr und Rette geftoblen worden, mabrend auf einen feiner Gafte im Laufe der Boche in derfelben Beife ein Raubanfall, aber mit Erfolg, auf der Strafe verübt worden ift. Giner Dame ift auf der Strafe gewaltiam ein Brillantring aus bem Ohre geriffen worden unter Berletung ihres Ohres. Die Boligei fieht diefen Stragenguftanden in Reapel machtlos gegenüber und beshalb ift dem Reapel besuchenden Bublifum augerordentliche Borficht zu empfehlen.



Hus der Umgegend.

Biebrich, 10. Diary. Seute Morgen murbe ein Mosbacher fubrmann auf ber Jahrt swiften Biebrich und Mosbach von feinem Wagen fiberfabren, als er bremfen wollte. Ein Rab ging ihm über bie Bruft und fügte ihm eine ichwere Berlegung gu. Der Mann tam ins Spital nach Wiesbaben.

Geftern Abend bie biefige Abenbichnie. In Begleitung Des herrn Burgermeifter Lebr und bes Borfigenben bes biefigen Cemerbebereins, hetrn Bimmermeifter 29. Ehrengart ericien namlich im Auftrage bes Rulfusminifteriums gu Berlin ein Goulrath in ben berichiebenen Riaffen, um bem Unterricht bis gum Schluffe beigewohnen und nahm in eingehender Beife Renntniß bon ben Unterrichtsgegenftanben, ben Schulerarveiten uiw. — Die fo febnfuchtig erwartete Inangriffnahme bes Baues ber eleftrifchen Bahn amijden bier und Biebrich icheint nun wieder verschoben werben ju follen, ebentl. foll fich jogar bie Legung ber Geleise bis jum herbit hinzieben. Die Bflafterung ber Wilhelm- und Biebricherstraße mußte bann vorläufig inter-bleiben ober ohne gleichzeitige Geleisbettung erfolgen. Schabe ware es aber jebenfalls, wenn die eben erst gepflasierten Straßen noch furzer Beit wieder ausgerissen wirden. Die ganze Bahnbau-Angelegenheit muß aber nachgerabe einen recht unvortheilhaften Lindrud machen, benn wenn sich die Berschiedung bewahrheitet, io sieben wie in Schlerstein beute auf berselben Stelle, wo wir por Sahren in biefer Cache icon ftanben. Bot ca. 2 Jahren bieß es In aller Leurze wird bie Bahn gebaut," im Borjahre bies es wieder fo, dann follte fie gur "Rerb" fertig fein ulw. Einmal mubte boch nun Ganft gemacht werben und bie Ga a nifche Gifen-Satu-Gefellichaft zeigen, baß fie ernstlich gewillt ift, die etwa von früher ber noch vorhandenen und jett wieder bei Biebrich aufgetaucht fein folienben Schwierigleiten enbgultig aus bem Wege gu raumen und die Strede Biebrich-Schierftein gu bauen.

2 Niederwalluf, 10. Mars. Bei ber am 8. Mars hier ftatt-gefundenen Solsberfteigerung wurden die Wellen bis 17 A bas Hundert und bas Rlafter (4 Mtr.) Buchenscheithols bis zu

2 Oberwalluf, 9. Mars. Bei ben am 5. b. M. bier stattgefun-benen Gemeinbewahlen wurden in ber 1. Klasse Mehgermeister Joseph Weiß in ber zweiten Klasse Schreinermeister Wilhelm Scharhag und in ber britten Rlaffe Landwirth Philipp Rlund ge-

Geisenheim, 10. Mars. Wie bereits telegraphisch gemelbet, ift heute in bem bekannten "Sotel Germania" Jeuer ausgebrochen, bas beim Eintreffen ber ersten hilfe bereits ben ganzen Dachstuhl gerftort und in die unteren Räume ilbergegriffen batte. Dem energischen Gingreifen ber Feuerwehr gelang es, menigftens die Rachbargebaude zu retten, während bas "Dotel Germania" bis auf die Umfassungemanern niedergebrannt ist. Ein großer Theil der Möbel, sowie die sämmtlichen Waaren des Rheingauer Konsungeschäftes, welches sich im Seitendau besand, und eine Schreinerwerkstätte sind durch die Flammen zerstört worden.

D. Mains, 10. Mars. Bor bem Kriegsgericht hatte fich gestern wegen Mighanblung und vorschriftswidriger Behandlung von Untergebenen in 156 Fällen ber berheirathete Sergeant Baul Frang Julius Beder aus Marienthal, von ber 2. Ramp. bes Maffanischen Bionier-Bat. Rr. 21 in Raftel zu verantworten. Die Qualereien und Schinbereien ber Manuschaften wurden bon dem Angestagten mehrere Monate hindurch vorgenommen, ohne daß die Borgesehten davon Kenntniß erhielten. Die Mißbanbelten unterließen die Meldungen, da sie Furcht hatten, dann noch mehr mißbandelt zu werden. Bei einer Berbandlung des Oberfriegsgerichts gegen einen Rekruten samen endlich die Mißbandlungen des Gergeanten Beder heraus. Bezeichnend filr bas Ge-bahren des Angeklagten ift folgenber Fall: Während bes Dienftes auf bem großen Canbe bei Gonfenheim rief Beder einen Refruten vor und stellte an ihn die Frage, ob er ihn jemals geschlagen hätte. Als der Refrut dies bejahte, schlug ihm der Angeklagte so lange ins Gesicht, die er "Nein" sagte! Neber all die einzelnen Mißhandlungen zu berichten würde zu weit führen. Ein Sergeaut, der von Becker als Enilastungszeuge geladen war, wurde unbeelbigt vernommen, ba bas Gericht beffen Angaben gu Gansten bes Beder für unglaubwürdig hielt. Der Angeklagte gibt swar einige ber Mighandlungen zu, will biese aber mehr im "Schers" als im Ernst berübt haben. Der Angeklagte ift mehrmals mit fleinen Dissiplinarftrafen vorbeftraft, erhielt aber von feinem Rompagniechef in bienftlicher wie moralifder hinficht bas befte Beugniß ausgestellt. Der Bertreter ber Anflagebehorbe beantragte gegen Beder 2 Jahre Gefängniß und Abertennung ber Treffen. Das Gericht nahm ein fortgefettes Deliti ber Difbandlungen in 16 Fällen und 2 vorschriftswidriger Behandlungen Untergebener für ermiefen an und berurtheilte ben Gergeanten Beder gu 1 Jahr Gefängnis und Aberfennung ber Treffen. Mit-angellagt war ein Sergeant berfelben Rompagnie, Ber fich bei einer Gelegenheit ber Dighanblung verichiebener Refruten ichul-

einer Gelegendeit der Meighandlung berichtebener Geremen schalbig gemachtt baben sollte. Derselbe wurde jedoch freigesprochen.
Darmstadt, 10. März. Inr Affaire Schabe melden die dettiger "R. H. Bullsbl.": Eine höchst unbeilaolle Rolle in der Angelegendeit Schabe scheint desse Sohn Friedrich, der betanntlick in London weilt, gespielt zu taben. Dieser Biedermann lancirte, wie erzählt wird, "vertrauliche" Berichte hierder, die, wie in vollen Jällen als Einschaltungen in Familiendriefen, ledigisch den Lung verfaleten die Lunden des hiesigen Barthaufes zu Speke-3med verfolgten, bie Runben bes hiefigen Bantonnles gu Spelu-lationen gu verleiten, die recht erheblichen Gewinu abwarfen für die ein verwerfliches Doppelipiel fpielende Firma. Das fo "erworbene" Gelb manberte immer alljogleich nach London. Allem Unicheine nach maren jene Berichte in genauer Renntnig ber Sachlage, b. h. ber ju ichröpfenden Berfouen und ihrer Berhaltniffe, amifchen Bater und Cohn vorber "vereinbart." Dager wurde fich mangslos erflären, warum die Korrespondenzen mit den Pariser, Bruffeler und vor allem Londoner Firmen fpurios verlchwunden find. Gebenft man noch bes Cobnes Otto, ber gur Beit in Unterind. Gedentt man noch des Schnes Lito, der dur Zeit in Unter-juchungshaft sitt, so muß man sagen, daß es sich hier um ein würdiges Kleeblatt von seltener Gleichartigseit handelte. Trep aller trüben Zufunstsanssichten hat das Haus Schade jeweils die Gegenwart in vollen Zügen genossen und in dusci judio — auf Kossen anderer Lente — geleht. Man ließ nicht nur in den Wirth-schaften eiwas drauf geben, sondern hatte auch daheim einen wohl-gefüllten Weinkeller, in dem neben mehr als tausend Flaschen der verschiedensten Roth- und Weisiweine nach eine Batterie von eine verschiebenften Roth- und Beigmeine noch eine Batterie von etwa 100 Blafden Geft und zwei Saffer Rothwein ftanben. Much an auserlesenen Cigarrensorten mar burchaus fein Mangel. Das Leute von berartiger Gemuths- und Geistesart bafür gesorgt haben, baß im Falle eines Konfurfes nicht mehr viel beraustommt,

Ku

ift felbftverftanblich. Berichiebene Gläubiger haben in ben letten Tagen por ber Glucht bes Schabe burch energifdes Auftreten nuch etwas gerettet, muffen bie Betrage nun aber boch wieber gur Ronfurs maffe berausgeben, wie bies von benjenigen verlangt werben wirb, bie in ber legten Beit pon Schabe Baargablungen erhalten haben. Wenn behauptet wird, bag einige in Rafferten vermahrte Depots im Schabe'ichen Banfhauje unverfehrt gefunden wurden, fo ftimmt bas nicht. Es handelt fich in diefem Falle lediglich um Coupons, ju benen bie eingelnen Rlienten bie "Mantei" befagen. In einzelnen Fallen bat Schabe fich noch unter Boripiegelung falicher Thatfachen auch noch in ben Befit biefer "Mantel" gut feben gewußt. - Bum Sall Schabe wird weiter mitgetheilt, bag bei ber Gerichtsichreiberei bes Konfursgerichts bisber Korberungen im Gesammtbetrage bon rund 600,000 A gur Unmelbung gelangt find. Dit Rudficht auf noch laufende Berbindlichteiten und bem Umftand, daß erft am 2. April bie Brufung ber Forberungen erfolgt, burfte fich bie Gumme ber unbevorzugten Gorberungen nabegu auf eine Million ftellen.

* Dies, 8. Mars. Zwischen ben hiesigen Krantentaffen und ben Mersten ist eine Einigung bahin zu Stanbe getommen, baß bas Sonorar auf A. 3,50 pro Ropf und Jahr erhöht wird.

Die Abmachung gilt vorläufig auf ein Jahr.

IQKALES

Bies baben, 11. Mars 1904.

Aus der Maglitratslitzung.

Die Straßenbauarbeiten in der Elisabethenstraße können dis zum 1. Mai laufenden Jahres nicht fertiggestellt werden, wenn nicht mit Tag- und Rachtschichten gearbeitet und der Straßenbahnbetrieb in der genannten Straße auf etwa 3 Wochen eingestellt wird. Die Einlegung von Rachtschichten ist bereits angeordnet, auch die vorübergehende Einstellung des Bahnbetriebes in der Elizabethenstraße dei dem Herrn Regierungspräsidenten beantragt worden.

Die neue Gasleitung im Rerothal wird im Anschluß an die Leitungsarbeiten in der Elisabethenstraße mit größtmöglichster Beschleunigung zur Aussührung kommen.

Die Arbeiten gur Berftellung einer Gas- und Rut. wafferleitung in der Sonnenbergerftraße bom Leberberg bis zur Handnitrage werden alsbald in Angriff genommen und ebenfalls thunlichft beschleunigt werden.

Für die nach dem Fluchtlinienplan des Terrains zwischen Lahnstraße und verlängerte Westendstraße anzulegenden neuen Straßen sind die solgenden Bezeichnungen in Aussicht genommen: 1. Waterloostraße und Waterlooplaß, 2. Belle-Alliance-Straße, 3. Edernfördestraße, 4. Gersdorfstraße, 5. Bosestraße, 6. Arusestraße, 7. Georg-August-Straße, 8. Preenstraße, 9. Gagernstraße, 10. Marschallstraße, 11. Firnhaberstraße, 12. Magdeburgstraße.

Die Forderungen der Herzte und die Stellungnahme der hieligen Krankenkallen.

Man schreibt und: Die im vergangenen Jahre ins Leben getretene Centralfommiffion ber Rrantentaffen bat fich ale erfte Thatigfeit die Erledigung ber Mergtefrage gur Aufgabe gestellt und diese Angelegenheit auch schon bereits in mehreren Ausschufiftungen behandelt, ohne jedoch bis jest zu einem beftimmten Resultat gelangt ju fein. Diefer Umftand ift lediglich ben Forberungen ber Aerzieschaft guguschreiben. Erstere find berartig. baß es einzelnen Raffen bis jest unmöglich erscheint, benfelben nachzutommen. Abgesehen von der Einführung der freien Mergtewahl, b. h. freie Wahl unter ben ber Raffe gur Berfügung ftebenben Mergten, bilbet bie Sonorarfrage für bie Raffen unftr.itig ben wichtigften Buntt. Die Mergte forbern, ohne Rudficht auf Lage ber einzelnen Raffen, als Honorar für Behandlung ber Mitglieber eine Baufchale bon 4 A pro Ropf und Jahr. Reigen wir und nun gu ber Unficht, daß die Raffenvorstände nur für eine angemeffene Begablung eine fachgemäße und aufopfernbe Behandlung ihrer Mitglieber verlangen fonnen, fo ift boch immerbin bie jeweilige Finanglage ber einzelnen Raffen, sowie ferner bie burch das neue Gesetz auserlegten Berpflichtungen und endlich die gesetzlich vorgeschriebene Schaffung ber Reservesonds nicht außer Acht gu laffen. hinfichtlich beffen und nicht minber auch mit Rudficht barauf, bag es einzelne Raffen gibt, die fich bis dato eines thatfachlich minimalen Arathonorars au erfreuen hatten, ericheint bie Festlegung bes Honorars auf 4 K etwas zu hart und es burf. ten nicht wenige Raffen ba fein, die auf Grund biefer rapid fteigenben Musgaben gur Er höhung ihrer Beitrage ichreiten bie Mergte bie jest in Anjag gebrachte Bergutung von 4 A nicht auf einmal sondern nach und nach zu erreichen suchen. Auf Diefem Wege murbe es ben Raffen nicht fo fchwer fallen. Breds gegenseitiger Aussprache in biefer, alle Gemuther in Spannung hal-tenben Angelegenheit, hatte ber Borfipenbe ber Centraltommission herr Carl Gerhardt, auf gestern Abend eine Bersammlung in bas obere Lotal bes Turnerheims, hellmunbftraße einberufen, bie von Geiten ber Borftanbe fammtlicher biefiger Rrantentaffen fehr gut besucht mar. 218 Bertreter ber Mergteichaft maren anmefend bie herren Dr. Cung, Dr. Brud und Dr. Schellenberg. Diefe Berren erlauterten nunmehr ihre Forberungen, unter bem ausbrudlichen hinweis, daß bezüglich bes Borgebens ber Mergte teine Musnahme bei ben hiefigen Raffen gemacht murbe, es murbe eine behandelt wie bie andere; ferner betonen bie Berren, es fei ihnen fehr viel baran gelegen, auf gutlichem Wege eine Einigung ju erzielen. Die Borftanbe follten baber alles bos gu bermeiben fuchen, was geeignet ware, ber Cache einen friegerifden Unftrich gu geben wie in anderen Stabten. Bon ihren Forberungen gingen fie unter feinen Umftanben ab, es burfte jeboch nicht ausgeschloffen bleiben, bag fie bezüglich bes honorars ben Raffen einigermaßen entgegentamen. Die freie Merstemabl, bie vom Standpunft ber Merste als Grundforberung betrachtet wird, gab Unlag su lebhafter Distuffion. Insbesonbere murben feitens ber Raffenborftanbe bie Erfahrungen und bie ungunftigen Ergebnisse anberer größerer Rassen in Betracht gezogen. Es wurde betont, daß überall, wo die sogen, freie Aerztewahl einge-führt sei, die Rassen über grenzenlose Berluste zu klagen hatten. Die Art und Beife ber Berordnungen von Mebicamenten, fowie Die Ausstellung ber Beicheinigungen über Erwerbsunfabigfeit feitens ber jungeren, in ber Raffenpragis unerfahrenen Mergten burbeten ben Raffen große Opfer auf, bie in ben meiften gallen mit ben Ginnahmen nicht gleichen Schritt hielten. Es murbe ferner eingewendet, bag man es ben Raffen bod unmöglich gumutben tonne, einen für die Raffenpragis absolut untauglichen herrn gur Behandlung ber Mitglieber gugulaffen und biefem hierburch Gelegenheit su geben, fein Biffen und Ronnen auf Ro-

ften ber Raffe und ihrer Mitglieber gu erproben. Radibem bie Mergte versicherten, bag über folche Diffianbe bie ihrerfeits eingufepenbe Controltommiffion, welcher berartige Falle alle gemeldet werben mußten, su machen batte, wurde bie Forberung ber freien Mergtewahl im Bringip acceptirt. Gine Unfrage, aus welchem Grunde bie herren Mergte ihre Forberungen nicht auch bei ber Gifenbabn- und Boftfrantentaffe fowie bei ber Armenbehörbe geltend machten, welche Inftitute boch gewiß über mehr Gelbmittel gu verfügen batten als bie Rrantentaffen, murbe bahin beantwortet, bag auch bort biefe Forberungen, wenn auch nicht jest, fo boch fpater geftellt murben. Der gweite Buntt, Sono-rarfrage, erheischte feine fo lebhafte Erorterung, ba bie Berren Bertreter ber Mersteschaft fich bereit erflarten, ben Betrag bon 4 Kauf 3,50 K, jeboch nur für bas augenblidliche llebergangsstadium gu ermäßigen. Ginem Ersuchen um Redugirung auf 3 A begw. 3.25 A tonnten fie nicht ftattgeben, boch ift su erwarten, bag in einer Sigung bes engeren Musichuffes, bem die Cache nochmals überwiesen wurde, fich über biefen Buntt noch reben lagt. Die britte Forberung, Ginfegung eines Chiebsgerichts murbe ebenfalls angenommen und hierauf die Berfammlung geschloffen, mit dem hinweis, die einzelnen Borftanbe mußten fich in fürzefter Beit ichluffig machen. Der Ausschuß ift mit ber Ausarbeitung eines Bertragsentwurfs beauftragt, welcher bemnachft gur Borlage gelangen foll. Dit biefen Berhandlungen find nun beide Parteien bei bem Kernpunkt ber Sache angelangt und dem Berlau, berfelben burfte mit Spannung entgegengesehen werben. Wohl wird sich manche Kaffe mit ihrer Existengfrage gu beschäftigen haben, falls ber unausbleibliche Untrag bes Borftanbes auf Erhöhung ber Beitrage abgelehnt werben follte, benn nicht allein bie Forberungen ber Mersfonbern bie Wesammtverpflichtungen ber Raffen ihren Ditgliebern gegenüber nehmen bon Jahr gu Jahr großere Dimenfionen an und bas mit Rechtt — benn nur allein bafür ift biefe fosiale Einrichtung geschaffen!

Gerichtspersonalien. Der Referendar Sffelberger, Sohn des Lehrers gleichen Ramens, hat am 10. Marz die große Staatsprüfung bestanden und ist zum Gerichtsaffessor ernannt worden.

* Bizeabmiral 3. D. Menfing ift, einer Einlabung bes Raifers gur Theilnahme an ber Mittelmeerfahrt Folge leiftenb, nach

* Die Handelskammer theilt uns mit: Nach dem Reichsgeset, betreffend die Patentan wälte, vom 21. Mai 1900 (Reichsgesethlatt 1900 S. 233) ist Batentanwalt nur berjenige, welcher in die beim Batentamt geführte Liste der Batentanwälte eingetragen ist Baragr. 1). Die Eintragung ist, abgesehen von Uebergangsbestimmungen (Paragr. 20, 21), von dem Rachweise der technischen Besähigung und der Ablegung einer Rechtsprüsung abhängig (Baragr. 2, 3, 4). Der Patentanwalt untersteht einer Ehrengerichtsbarteit, welche über Berlehungen der Berufspsischer Ehrengerichtsbarteit, welche über Berlehungen der Berufspsische Ind nunwürdigen Berhalten zu besinden hat (Baragr. 5—13). Wer sich als Batentanwalt bezeichnet, ohne in die Liste eingetragen zu sein, wird mit Geldstrafe bis zu K 300 bestraft (Paragr. 19). Wer die Bertretung vor dem Batentamt berufsmäßig betreibt, ohne in die Liste eingetragen zu sein, kann vom Bräsidenten des Batentamtes vom Bertretungsgeschäft ausgeschlossen werden

Behn-Uhr-Labenichlus. An den drei letten Samstagen im Monat März (also morgen, Samstag, 12. März beginnend) und an den vier ersten Samstagen im Monat April sowie am Donnerstag vor Ostern dürsen die Geschäftslotale dis 10 Uhr Abends geöffnet bleiben, worauf wir hiermit die Geschäftsinhaber besonders ausmerksam machen.

r. Bon der Eisenbahn. Wie nunmehr bestimmt ist, werden bei Reneröffnung der Bahnstrecke Mainz-Wiesbaden nicht sämmtliche Lokalzüge für diese Linie verlegt, sondern es bleiben vier Lokalzüge täglich bestehen. Auch werden die Jahrpreise für sämmtliche Wagenklassen zwischen Kastel-Wiesbaden gegen jest vom Tage der Uebergade ab reduzirt.

Biebrich und Wiesbaden. "Seit nabezu 20 Jahren", so wird der "Frff. Itg." ans Biebrich geschrieben, "ist unsere städt. Behörde bemüht, die Rachbarstadt Wiesbaden zur Erhauung eines gedecken Abwässerfanals zu bewegen. Rach wie vor gehen aber die Ausscheidungen der Stadt mitsammt den dustenden Häcks in den kleinen, die Gemarkung und Stadt Biedrich offen durchsließenden Salzbach. Es dat sich nun vor einigen Tagen hier eine Komitee gebildet, das mit allen zu Gedote stehenden Mitteln die Beseitigung des unseitigen Justandes erstreben will. Wießdaden sieht allerdings vor einer Vergrößerung und eventuell Berlegung seiner jetzigen, nur als Probebetried eingerichteten, und außerdem bei dem raschen Wachsthum der Stadt längt zu klein gewordenen Kläranlage. Aber für die baldige Einrichtung eines gedeckten Sammelkanals ist das kein Sinderniß, da die in Betracht kommende Viedricher Kanalstrecke auch bei einer Verlegung des Klärwerls schon der Terrainderhältnisse wegen keine Verschung ersahren könnte."

* Legat. Fräulein Henriette Wirth, Schwester bes früheren Landesdirektors Herrn Wirth, hat durch lettwillige Berfügung der hiesigen "Allgemeinen Polistinist", Helenenstraße 19, ein Legat den 500 L zugewendet und badurch die wohlthätigen Zwede der Anstalt in sehr dankenswerther Weise gefördert.

* Straßensperrung. Die äußere Jahrbahn bes Raiser Friedrich-Ringes zwischen ber Riederwald- und Schiersteinerstraße wird zweds Reupflasterung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverkehr polizeilich gesperrt. * Gütertrennung haben vereinbart: Die Cheseute Schuhma-

cher Max Wagner und Barbara, genannt Anna, geb. Steinbacher und die Eheleute Raufmann Fris Johann Heinrich Schraber und Marie geb. Christufat, sammtlich zu Wiesbaben.

Bu ben Berlegungen eines Anaben Ede Röber- und Ablerstraße, worüber in der Dienstagnummer berichtet wurde, theilt uns der Sohn des betreffenden Mehgermeisters mit, daß die Berlezungen, die er dem Ainde zugesügt habe, nicht mit einem Messer, sondern mit einem Schürhasen ausgesührt worden seien. Mit den beiden anderen Fällen, in denen früher schon Kinder verlest wurden, habe er nichts zu thun.

• Ein Kaminbrand tam beute Bormittag gegen 1/211 Uhr im Sause Scharnhorststraße 17 jum Ausbruch und wurde nach etwa halbstündiger Arbeit von den Löschmannschaften der städtischen Zeuerwache beseitigt.

*Residenziscater. Dalbe's "Der Strom" geht heute Freitag zum 6. Male in Scene. Wir weisen nochmals hin auf die morgen Samstag stattsindende Erstaussührung von "In Bertretung", Soldatenschwant von Deinz Gordon. Die Regie liegt in den Danden des Herrn Unger, in Dauptrollen sind beschäftigt die Damen Frey, Ersholz und Roorman, sowie die derren Otto, Bartal, Schulze, Wilhelmy, Ohrt und Kunz. — Wir machen hiermit besonders ausmersam auf das am Mittwoch, 16., Donnerstag, 17. und Freitag, 18. stattsindende dreimalige Doppelgastspiel von Teresina Gehner und Otto Sommerstorff vom Deutsichen Theater in Berlin. Beide gehören besanntlich zu den angesehensten Künstlern Berlins.

* Der Berein selbstständiger Kaussette E. B. Wiesbober is am Mittwoch, 16. März, Abends 9 Uhr, im Gartenlande Restaurants Friedrichshof durch seinen 2. Vorsibenden Bosses Steinender Steine Steine Steinender Steinen Steinen Steinender Steine Steinender Steinen Steinender Steinen Steinender Steinen Steinen Steinender Steinen Stein

*Gordon-Bennetrennen. Der Ariegsminister ben 1200 Soldaten im öffentlichen Interesse zur Absperrung Strede für das Gordon-Bennetrennen. Zur Zeit wird auf de Saalburg das Mobell der Kaisertribüne aufgestellt.

s. Ctabtifche Bergebungen. Die Lieferung bes 3ah barfs im Rechnungsjahr 1904 an Brofilburften aus Sign wurde der Firma Seinrich Beder bier, des Jahresbederis 1904 an Biaffavabesen und Binseln der Firma M. O. Gmi ibertragen. - Dit ben Arbeiten gur Berftellung einer es lfb. m. langen Kanalstrede in ber Uhlandstraße, von ber G Frentogitraße bis gur Theoborenftraße, wurde herr Unierne Theobor Comeinguth hier betraut, bes weiteren berfelbe mir Arbeiten gur Berfiellung einer ca. 124 lib. m. langen Ran in ber Beethovenftrage von ber Guftav-Grentagftrage 54 verlangerten Cophienftrage. - Die Lieferung ber eifernen ger (ca. 68700 fg.) und Unterlagsplatten (ca. 1406 fg.) für Ermeiterungsbau ber Schule am Gutenbergplat erhielt be ma 30f. Supfelb bier. - Dit ber Musführung ber & und Gifenarbeiten für ben Erweiterungebau ber Schule - " tenberaplay murben bie Gebrüber horn bier beauftragt. Granitarbeiten (Treppenftufen) an berfelben Coule erbiet Granitwert 3bersberg in Marktleuthen im Fichtelgebirge, -Unlieferung und Unfuhr bes Bedarfs bon Bortlanbee Rechnungsjahre 1904 wurde ber Firma Dyderhoff u. Sib-Biebrich, Bertreter Gottfried Glafer bier, übertragen -Lieferung bon neuen Bafferftiefeln für bas Ranalbauemt er herr Schubmachermeifter Wilhelm Münfter bier. * Batentwejen. Das Batent- und technifche Burer

Louis Golle, Wiesbaben, Abeinstraße 26 erwirfte nachleben. Auslandspatente: Rr. 11504, bef. Batent in England auf ein Rrantenbebevorrichtung. Inhaber: Anton Belger, Freiburg Baben. Rr. 11505, bef. Batent in England auf einen Sp tusplättofen. Inbaber: Bruno Afcheim, Sabritbefiger, Ber Nr. 5393; Batent in Luxemburg auf Beinbergsichusmittel Han- und Sauerwurm. Inhaber: Sebastian Berger, Ceit Rh. Ar. 336650, Patent in Frankreich auf einen Clebrifch Hout-Exciteur- und Ableiter. Inhaber: Th. Bernbt, Elebritechnifer, Wiesbaden. Ar. 334107, Patent in Frankreich auf au Berfahren zur Herstellung von Laden und Firnissen. Indeber A. Crebert, Mainz. Rr. 171761, Patent in Belgien auf biefen Erfindung besselben Erfinders. Rr. 337453, Batent in Frus reich auf einen Del- und Bafferreiniger, Inhaber: Rari Gette flee, Technifer, Offenbach a. Mr. 15775, Batent in Dele reich auf einen federnden Madreifen, Inhaber: Ludwig be 2Siesbaden. Rr. 14839, Batent in Desterreich auf Glaf Suffohlen. Inhaber: Guftao Topp, Frantfurter Binfel, ften und Kardatichenfabrit su Frankfurt a. Dt. Ar, 11909. tent in Rorwegen auf Beilenbe Bruchbandpelotte. Infate John Beihler, Internationales Banbagengeschäft, Bisbed Rieblftrage. Dr. 6143, Batent in Danemart auf Brieffalten Bug. Inhaber: F. Jabry, Architeft, Wiesbaden. Rr. 320 Batent in Frankreich auf Elastische Sutjoblen. Inhaber: Out Topp, Frankfurt a. M. Rr. 333765, Patent in Frankrich a Raferfallen. Inhaber: J. Thau, Strafburg i. E. Rr. 17147 Batent in Belgien auf dieselbe Erfindung, serner unter Rr. 2900 Batent in Ungarn. Rr. 174643, Patent in Belgien auf ein Beabren gur Berfiellung von Benfterichmud aus bemaltes, be bedrudten Gelatinefolien. Inhaber: Julius Crous, Sonling Wiesbaden. Rr. 27154, Patent in ber Schweiz auf einen & ritusplättofen. Inhaber: Bruno Afchbeim, Berlin. Ar. 17 Batent in Belgien auf eine Rublanlage, Inhaber: Entile Beig, Kühlanlagenbauanftalt, Frantfurt a. M.

* Der Mannergesangberein "Cacilia" vereinigt morge. Camftag, ben 12. Marg Abends 8 Uhr feine Mitglieber im Seeinstofal gum "Deutschen Dof" Goldgaffe 2 a gu einem Jahap

GERICHTSSHHL

Strafkammer-Sitzung vom 11. März 1904.

Beleidigung und Bedrohung. Die Chefrau Raufmann Jaun in Geifenbeimit me gen Geistesichwäche entmundigt. Gie bedarf eines Berm des, und da es fich um Bermögensstille im Werthe von einer halben Million handelt, da ferner die Bermog haltniffe recht tompligirte find, eignet fich nicht Jeber !! fem Boften. Gine gange Angahl von Leuten hat bereits bu Amt geführt, es nach furger Beit aber wieder niedern und viele andere waren nicht gur lebernahme besielben i bringen. Man richtete gunachft fein Augenmert auf Be leute, Rechtstundige und gewiegte Weinhandler, und d lang es endlich, in der Berfon des Bein-Rommiffionars ter Carl Espenichied aus Riidesheim eine nach jeder Riden geeignete Rraft ju gewinnen. Allerdings ift auch biefer feiner Thatigfeit nicht auf Rofen gebettet. Am 23. Jufi gab er fich in die Wohnung feines Mündels, um ihr würfe darüber zu machen, dog fie, entgegen ihren Infirm nen, Bahlungen für das Geichäft Fran Jean Gölner, in fie als Erbin ihres Mannes Theilhaberin ift, einnebmefie fich Gelber doppelt ausgahlen laffe etc. Dabei perfa die Chefrau Jaun, es moge ihr eine bestimmte Summ Bahlung einer Rechnung ausgefolgt werden. E. fonnte Berlangen nicht willfahren; die Frau hob deshalb ein Lamento an. Unter Stromen von Thranen flagte fit nicht länger leben gu fonnen; fie wolle lieber ins Baffer hen. Der Gobn der Frau, der Raufmann Georg 3auf in diefem Moment hingu, beidimpfte ben Bormund in fter Beife, gog ein Stilet ober irgend eine andere Baf der Taide, ging unter Drohungen auf den Mann gu, u Situation war eine derart bedrohliche, daß E. es gero fand,ihr, indem er fich entfernte, aus dem Wege 311 0 Aber auch auf der Strafe folgte der junge herr i einem Stod bewaffnet und rief ihm noch ein derbes wort nach. Begen Bedrohung und Beleidigung bo das Schöffengericht in Rudesheim ihn mit 300 M Cede und fprach auch dem Beleidigten die Bublifationsbef Bu. Die Straftammer verwarf feine Berufung; nut

de, daß die Anflagebehörde ihrerseits feine Berufung ibet hat, ift es ju banten, wenn die Strafe nicht er-

Kuppelei.

Gie nicht weniger als 89 mal vorbestrafte Chefrau des mers Johann Burger, Raroline geb. Salbenberg, bon , bat in ihrer Bohnung einer Broftituirten Gelegenhett erfehr mit Berren gegeben. Gie gefteht und wird gu Jagen Gefängniß berurtheilt,

Fahrläifige Cransport-Gefährdung.

Der Sillfsbahnwarter Chriftian Ernft bon Deftrich 2 Rovember b. 3. in Stellvertretung eines Andeften an der Johannisberger Strafe dortfelbit. Gegen Bormittags (eine Stunde erft war er im Dienft) hat-art zwei Büge zu freugen. Bie es fich gehörte, ichlog er nen ihm zu bedienende Barriere, als jedoch ein leeres nerf por diefer bielt, während einer der Büge noch eine e Strede entfernt war, öffnete er die Barriere wieder, seffelbe baffiren gu laffen. Gleich barauf faufte ber ms ber entgegengesetten Richtung, 8 Minuten bor ber magigen Beit, heran, erfaßte den Bagen am Sinterund gertrümmerte ibn, mabrend gum Glud Fuhrmann pferd unverlett blieben. Ernst behauptet, das Läute-babe nicht funktionirt. Der Gerichtshof fommt zu

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

. Refemanns Rheinfahrt" von Jocoby und Lippidit, erer ber Erftaufführung im Refibengtheater in Dresben mit richojer als Refemann einen großen heiterteitserfolg.

#Die Unfallberficherung bes Deutschen Reiche. Gemeinber-6 dargestellt von Dr. Konrat Weymann, Kaiserl. Regier-th, fiandigem Mitgliede bes Reick-Bersicherungsamts. 2001 Franz Bahlen in Berlin W., Mohrenstraße 13—14. 90 8, Parthiepreise 80, 75 und 70 d). Regierungsrath ann, ber Berfaffer mehrerer bon ber Rritit mit leb-Beifall aufgenommenen Bearbeitungen bes Invalidenbergefetes (Rommentar, Textausgabe, gemeinverftanderfiellung) gibt bier in gemeinverständlicher Form ein ber beutichen Unfallversicherung. Der Berfasser ist als briges Mitglied des Reichs-Bersicherungsamtes mit dem welten Stoffe genau bertraut; feinen fruberen Arbeiten ift onders "gliidliche Gabe, fich einfach und faglich auszunedgerübmt morben. Es wird behauptet merben burfen, die vorliegende Arbeit die befanntlich nicht leichte Auf-Schlich loft, ben umfaffenben und theilweise ziemlich vern Rechtsftoff ber Unfallversicherung in anschaulicher und gemeinberftandlicher Beife barguftellen. Die Bearbeitung eit das im Rahmen eines gemeinverständlichen Wertes n möglich ift, ein erschöpfenbes Bilb bes geltenben Rechts. semlich ausführliches Register erleichtert bie Drientierung.

Die Bunber ber Sternenwelt und beren Durchforichung tife ber letten Jahrhunderte bilben ben Inhalt ber jüngst m brei Lieferungen 50, 51 und 52 ber mahrscheinlich apreifung mehr bedürfenben, fünfbandigen Schopfung Graemers "Beltall und Menichbeit" (Deutsches Berlagstrüber ausgegebenen Theile bes monumentalen Wertes, bem geiftvollen und feffelnben, burchweg auch bem Laien en Texte — diesmal aus der Feder des langjährigen 18 ber Berliner Sternwarte, Geheimrath Professor Dr. erfter - eine Gulle ber intereffanteften bunten und en bilblichen Darstellungen ju, die nicht das Auge fesseln, som Rachbenten anregen. Wenn je ein beutsches Wert fiellosesten Exfolg — bas 130. Taufend bes ersten Bandes fich in der Bressel — vollauf verdient hat, so ist es diese Aulturgeschichte, bie jum erftenmale bie Stellung ber beit im Beltall festzulegen unternommen bat.



#. 97. 1) Ihr Ableben hat auf die Invalidenrente drau feinen Einfluß. Wird Ihre Frau erwerbsunfabat fie Anspruch auf Indalidenrente. Beim Aleben gsten Marfen erhält sie ca. 130 M jährlich. Wit Lebensjahr erhält Ihre Frau eine Altersrente von 0 M jabrlich. 2) Die Karte muß eingereicht werden, fie bollgeflebt ift. Damit Gie dagu im Stande find, en Sie die Marken zu dem Gläubiger, der die Rarte in

Ilter Abonnent. Wenn 36r Gintommen über beträgt find Gie von felbft gur Steuerdeffaration ber-Bei geringerem Ginfommen nur bann, wenn Sie benden der Beranlagungskommission eine beson-Lufforderung erhalten.

Antationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für mb Jeuilleton: Chefrebalteur Morip Schäfer; für un Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Celegramme und letzte Iladiriditen.

Der ruffifd-japanifche Rrieg. Das Bombarbement bon Bort Arthur.

Petersburg, 11. Mars. Ein Telegramm des Admirals Merejew an den Kaiser aus Mukden vom 10. ds. meldet: Der Kommandant von Port Arthur berichtet: Früh 1 Uhr wurden im Bereiche ber Lichtstrahlen unferer Scheinwerfer Schiffe, anscheinend Torpedoboote gesichtet; unsere Batterien eröffneten das Feuer auf die Schiffe. Um 2 Uhr 40 Min. liefen unfere Torpedobote aus und trafen um 4 Uhr westlich des Liaotchane-Leuchtthurmes den Feind, der, nachdem einige Schiffe abgegeben waren, füdwärts auf Chandoune abdampfte. Unsere Torpedoboote fehrten um 6 Uhr in den Hafen guriid, andere Torpedoboote, die darauf eine Refognoszirung unternahmen, eine halbe Stunde fpater.

Beiteres bom Ariegsichanplas.

London, 11. März. "Daily Expreß" meldet aus Na. gafaki, bis jest feien 200 000 Japaner nach der Mandichurei und Korea abgegangen. "Daily Mail" meldet, Rugland werde zwei Armeeforps in Turfestan mobilifiren.

Paris, 11. Mars. General Rontratowitsch übernahm das Kommando von Rintschwang. Die Japaner 30gen Berstärfungen vom Golfe von Liaotung heran. Zwei russische Torpedoboote, welche am 7. Marz Bort Arthur verliegen, find nicht wieder gurudgefehrt. Man befürchtet, daß fie während des Sturmes untergangen find.

Baris, 11. Mars. Der Newnorf Berald meldet aus Ti-entfin: 12 fcmere Ge fch ü te find in den letten Tagen auf den Befestigungswerfen von Niutschwang aufgestellt worden und man erwarte noch weitere Berftarfungen. — Aus Tichifu meldet dasselbe Blatt: Zahireiche japanische Transportschiffe wurden in der Richtung des Liaotung-Golfes fahrend ge-

Tofio, 11. Marg. Geftern Abend tam es zwischen ruffischen und japanischen Borposten unweit Bingyang zu einem Scharmütel. Die Ruffen zogen fich gurud. Auf beiden Seiten waren feine Berlufte gu bergeichnen.

London, 11. Märg. Morning Leader meldet aus Dientfin: 30 europäische Flüchtlinge seien aus Riutschwang in Tientfin eingetroffen. Die Ruffen erwarten dort taglich eine Beschießung. Andere Telegramme berichten, daß eine japanische Frau, welche Dalni verließ, sich vorher in den Befit eines Blanes der Feftungs-Anlagen feben konnte. Wegen diefer That erhielt fie von der japanischen Regierung eine hohe Auszeichnung.

Die Rentralitatserflarung Roofevelts.

London, 11. Mars. Telegramme aus Remport heben herbor, daß die Neutralitätserklärung Roofevelts das größte Auffeben in den Bereinigten Staaten bervorruft. Die Proflamation des Präsidenten untersagt sämmtlichen Regierungsbeamten der Civil- und Militarbehörden, den Krieg gum Gesprächsthema zu machen. Die amerikanische Preffe, foweit fie Roosevelt feindlich gegenübersteht, erhebt hierüber großen Lärm.

Berlin, 11. März. Aus angeblich guter Quelle will der "Borwarts" erfahren haben, daß man in den Kreisen der Reichsregierung sich mit dem Gedanken einer Auflöfung des Reich stages trägt und daß man ihn, wenn irgend möglich, schon in diesem Frühjahr verwirklichen möchte. Man bofft alsdann, wenn dabei die Parole ausgegeben wurde: Gegen die Sozialdemofratie" auf einen festeren Busammenfcluß der bürgerlichen Parteien.

Bum Lichtenftein'ichen Morbe!

Karlsrube, 11. Marg. Der Beidelberger Polizei hat fich ein gewisser Johann Jahn aus Frankfurt gestellt, der mit einem ihm unbefannten italienischen Schloffer mit einem Schieferbederhammer den Frantfurter Bianoforte-Bandler Lichtenftein ermordet haben will. Mus den Papieren desfelben geht hervor, daß er fich gur Beit des Mordes in Frankfurt a. M. befunden hat. Ob man es mit dem Mörder oder mit einem Geiftesfranken zu thun bat, wird die nöhere Unterjudjung ergeben.

Die Unrahen in Brag. Wien, 11. Marg. Die "R. Fr. Br." melbet aus Brag bom 10. Marg: Die heutigen Ausschreitungen nahmen ben Charafter des Aufruhrs an. Die tschechischen Angriffe richteten sich gegen das neue deutsche Theater, wo Josef Raing fpielte. Das Theater wurde durch Gendarmerie geichutt. Im foniglichen Beinberge tamen Ausschreitungen bor, die an jene bon 1897 erinnerten.

Bredlau, 11. Marg. Geftern murde im Gewerfichafts. haufe eine fogialdemofratische Berfammlung aufgeloft, als die Referentin Mara Zetfin zum Schluß des Bortrages "Der Zar in Deutschland voran" Schillers Wilhelm Tell und Sichte's Schriften citirte.

Der Tilfiter Rurbfufcher-Brogeg.

Tilfit, 11. Marg. Geftern erftattete Professor Dr. Puppe-Rönigsberg im Tilfiter Rurpfuscher-Broges das General-Gutachten und gab zu, daß Schröter viel gelesen und manche gebeilt habe. Andererfeits aber habe er Körperverletungen und betrügerischen Boripiegelungen begangen. Kreisarst Behrendt-Tilfit ichied den einzigen Fall fahrläffiger Totung

aus, sodaß nur fahrläffige Körperverletung sowie Betrugs. Anklagen bestehen blieben. Heute werden die Platdopers gehalten und das Urtheil gefällt merden.

Der Krieg

im Often Afiens zwischen Rugland und Japan nimmt bas bochfte Intereffe Aller in Unfpruch. Jete Renigfeit, Die uns ber Telegraph von bort bringt, wird mit Spannung entgegengenommen, jebe Bewegung ber friegführenben Dachte wird mit größter Aufmerkjamkeit verfolgt. Aber bas öffentliche allgemeine Intereffe beschränkt fich augenblicklich nicht allein auf Oftafien, auch bie Buftanbe auf ber Balfanhalbiniel erheifchen bie größte Aufmertsamteit unserer leitenden Kreise. Auch Deutschland ift durch ben Aufftand ber Hereros in unferer Kolonie Gubweftafrifa leiber in einen Ariea mit biefem wilben Bolfsftamme verwidelt worben. lleberall, wohin wir bliden, ift Unrube, Bewegung. - In folden Beiten ber Erregung will Jebermann, ber theilnimmt an ben weltbewegenden Ereignissen — und wer thut bies im 20. Jahrhunbert nicht? - fcnell über Alles unterrichtet fein und bas Bublifum greift in erfter Linie nach ben Beitungen, bie am fcnellften und suberläffigften bies berechtigte Berlangen gu erfüllen miffen. Bieberum ist es bas "Berliner Tageblatt", bas, feine Opfer schenend, seine Bebeutung als Weltblatt zu rechtsertigen und zu befestigen sucht. - Der militärische Berichterstatter biefer Zeitung herr Oberft Gabte, ift bereits nach bem Kriegsichauplage abgereift, wo er die Ereigniffe auf ruffifcher Seite verfolgt und feine Berichterstattung im Berein mit berjenigen bes japanischen Ror-respondenten ber "Berliner Tageblattes" ermöglicht es, ben Lefern biefer Zeitung ein unparteiisches, anschauliches und ben Thatfachen entsprechendes Bild von den Borgangen im fernen Often gu bieten. Reben biefen außergewöhnlichen Korrespondenten auf bem Kriegsschapflate ift das "Berliner Tageblatt" burch seine eigenen, an allen Beltpläten, wie Paris, London, Petersburg, Bien, Rom, Konstantinopel, Newhork sowie an allen größeren Berkehrszentren angestellten Spezial-Korrespondenten bertreten, bie biefem Blatte allein jur Berfügung fteben. — Die Parlamentsberichte werben im "B. T." anerkanntermaßen febr ausführlich behandelt und ericbeinen in einer besonderen, fogenannten Barlamentsausgabe, die, noch mit ben Rachtzugen verfandt, am Morgen bes nächftfolgenden Tages ben Abonnenten bes "B. T." sugeht. Die forgfältig rebigirte, vollftftandige Sanbels-Beitung bes "B. " erfreut fich wegen ihrer unbeeinflußten Haltung in taufmannischen und industriellen Kreifen eines vorzüglichen Rufes und wird wegen ihrer Unabhängigfeit als zuverläffiger Wegweifer auch bon Brivattapitaliften gefchatt. - Großen Beifall finben auch bie ausgezeichneten Original-Genilletons aus allen Gebieten ber Biffenichaft und iconen Runfte, fowie bie berborragenben belletriftischen Gaben, insbesonbere Romane und Rovellen erfter Autoren, welche im täglichen Roman-Jeuilleton bes "B. T." ericheinen, fo ericeint im nächften Quartal ein neuer Roman von Qugo Lubliner unter bem Titel: "Frau Schubels Tochter", eine auf Berliner Boben spielende Erzählung, die in flotter, natürlicher Tonart und mit scharfer Lebensaussassaussassussassussassus erhalt jeder Abonnent des "Berliner Tageblattes" toftenfrei fechs werthvolle Zeitschriften, und zwar an jedem Montag: "Zeitgeist" wissenschaftliche und feuilletonische Zeitschrift, jeden Mittwoch: "Technische Mundschau", illustrirte polytechnische Fachzeitschrift, jebem Donnerstag und Sonntag: "Der Weltspiegel" illustrirte Halbwochenchronik, an jedem Samstag: "Haus, Hos, Garten", illustrirte Wochenschrift für Garten- und Hauswirthschaft. Das Berliner Tageblatt", welches gegenwärtig mehr als 85,000 Abonnenten besitzt, erscheint täglich 2mal, auch Montags in einer Morgen- und Abendausgabe, im ganzen 13mal möchentlich. Abon-nementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Bostanstalten bes Deutschen Reiches 5 A. 75 & für das Bierteljahr ober 1 A. 92 & für ben Monat.

Geldiättliches.

Teppich-Musftellung. In ben Schaufenftern ber Firma Elvers ir Bieper, Friedrichstraße 31, Ede Neugasse, gelangen augen-blidlich brei prachtvolle Deutsche Mohair-Sultan-Teppiche (wovon zwei Stud verfauft find) und mehrere Bocharateppiche gur Muslage, welche bie Bewunderung bes Bublifums auf fich lenfen. Beide Qualitäten find Errungenschaften Deutscher Technit und aus ben feinsten Wollen und Materialien bergeftellt. übertreffen an bichter Einstellung (eirca 160 000 Maschen auf ben Quabratmeter) an feiner Beichnung und an vollenbeter Farben-wirfung bie meiften affiatischen Teppiche, welche jest in ben. Sanbel tommen. Besonbers bie Qualitat Bochara ift aus bem Bebürfniffe entftanben, bie Luden, welche ber Sanbel mit echt orientalifch-berfischen Teppichen gezeigt bat und immer mehr zeigt, auszufüllen. Die haltbarteit biefer Qualitat ift erprobt und wird ben beften orientalisch-perfischen Teppichen nichts nachgeben. Die Dufter find nach ben alteften in Dufeen und in Brivatbefig borhandenen echten und berühmten perfifchen Teppichen gemacht, Da die Firma den meisten Herrschaften burch ständige glang-volle Arrangements in ihren Schaufenstern bekannt ist, sei biermit nochmals speziell auf biese Ausstellung, welche weitere Kreise intereffieren burfte, aufmertfam gemacht.

Füsslinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen.

Baumwolle gewebt, verst. Fersen u. Spitzen v. 20Pf. an Baumwolle gestrickt, prima Qualität zu 45 Pf. Wolle gestrickt oder gewebt. prima Qualität zu 65 Pf.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

KRAFT braucht jung und alt, gesund oder krank, KRAFT == schafft :

Kraftpulver Malztropon.

Malztropon ist ein wohlschmeckendes, vorzüglich wirkendes Kräftigungsmittel für Erwachsene und Kinder, in dem die allgemein bekannten guten Eigenschaften und der kräftige Geschmack des Malzes verbunden sind mit dem überaus hohen Nährwert des Tropon. Bei allen Schwächezuständen und überall, wo es darauf ankommt, die Kräfte zu heben, bewirkt es erstaunliche Erfolge selbst in verzweifelten Fällen. Die Resultate, welche bei der Ernährung mit Malztropon im Krankenhaus sowie bei privaten Patienten, bei Rekonvaleszenten und Gesunden erzielt wurden, sind sehr zahlreich und erfreulich. Ein besonderer Vorzug des Malztropon ist die einfache Verwendungsweise; man rührt es mit Milch ein. Der Gebrauch des Malztropon ist angezeigt in allen Fällen, in welchen eine Kräftigung des Körpers erstrebt wird oder dem Appetitmangel entgegengewirkt werden soll. Der Preis des Malztropon ist trotz der Güte des Präparates so niedrig, dass es auch den Minderbemittelten zugänglich ist. Malztropon ist in Apotheken und Drogerien erhältlich, wo nicht, schreibe man wegen Aufgabe von Verkaufsstellen den Tropon-Werken, Mülheim-Rhein Die Büchse Malztropon kostet: à 100 gr Mk. 1.00, à 250 gr Mk. 2.40, à 500 gr Mk. 4.50.

Rirchliche Anzeigen.

Mr. 61.

Conntag, ben 13. Mary 1904. - Batare. Marktitche ngemeinde. Haubtgottes-bienft 10 Uhr: Herr Pfarrer Birmendorff. Ragm. 2.30 Uhr: Prü-fung der Konfirmanden: Herr Delan Bidel. NB. Die Kellefte ift für die deride evang. Seemannsmijston bestimmt

und wird ber Bemeinbe empfohlen. und wird der Genetinde emplouen.
Am to wo ch e: herr Bfarrer Schuffler, Montag Sibung der Armenfommiffion Rachm. 4 Ubr, Luifenfir, 32. Mirtwoch, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert. Gintritt frei. Donnerstag, 5 Uhr: Patftonsgottesbienft herr Pfarrer Schuffler.
Den Riide Gaben zur Aleidung armer Konfirmanden werden von ben Pfarreru ber Gemeinde mit Dant angenommen.

Sandtgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Diehl. Rachm. 8 Uhr: Borftellung der Konfirmanden: herr Hafterediger Eberling. Abendgottesbienft b Uhr: herr Bfarrer Brein.
NB. Die Kollelte ift für die Seemannsmiffion besti mt.
Beiträge jur Belleidung bedürftiger Konfirmanden werden von den Stu.
Pfarrern mit Danf angenommen.

Amt & moche: Taufen und Tranungen: Berr Bfarrer Diebl. Beerdigungen: Berr Pfarrer Bfarrer Grein. Mittwoch 6 Ubr: Baffionisgottesbienft Berr Pfarrer Grein.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Ptr. 9. Das Bejegimmer ift Sonn- und Feiertags von #-6 Uhr für Ermadfene

Rachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein ber Berglirchengemeinbe,

Renfirdengemeinbe. - Ringtirde. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Derr Silfsprediger Schloffet. Die Rollette ift für die bentiche Seemannsmiffion beftimmt. Rachm. 3 Ubr: Konfirmanben - Brufung: Derr Pfarrer Lieber. Abendgottesbienft

b Uhr: Berr Bfarrer Friedrich.
Am t's wo de: Taufen u. Tranungen: Berr Gilfsprediger Schloffer.
Beerbigungen: herr Bfarrer Friedrich.
Gottesbienft in ber Gemerbeichule: herr Pfarrer Schuffer.
Donnerflag, 10. Mary, Baff. Gottesbienft: herr Pfarrer Rifc.

Ber fammlungen im Saale bes Pfarchaufes an ber Mingfirche Rr. 3 Sonntag Rachm. 4,30 Uhr: Berfammiung junger Dabden (Sonntag &

Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm, Mabden Se. Bf. Rifch Mittwoch, Nachm. 3-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Nabvereins. Mittwoch, Abends 8.50 Uhr: Brobe bes Ringfirchenchars. Donnerflag, Abend 8.15 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Mabden bon Bfarrer Bieber.

Sauptgottesbienft Borm. 9 Uhr : fallt aus. Rindergottesbienft 10.15. Bungfrauen Berein Radm. 4.30 Uhr. Radm. 5 Ubr: Brebigt: Berr Bfarrer Betry von Igflabt. Dienftag, Radm. 3.30 Uhr: Rabverein.

Evangelisches Bereinshans, Blatterfraße 2.
Sonntag, Borm. 11.30 Uhr: Sonntagsichule, Rachm. 4.30 Uhr: Serfammlung für junge Räbchen (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Zebermann (Bibelkunde).
Mittwoch. Rachm. 8.30 Uhr: Frauen-Misstonsfell.
Zeben Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.
Freitag, Abends 8 Uhr: Bortrag von Derrn Professor Anadt ans Herborn, über die "Christiche Bolltommenheit".

Eb. Manner- und Jünglings Berein.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freier Bertehr. Abends 8.80 Uhr: Bortrag bon herrn Lebrer Kopp aus herborn.
Montag Abend 9 Uhr: Gefangftunde.
Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung ber Jugend-Abtheilung, Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechtunde. Freitag Abend 8.30 Uhr: Bofautenblafen, Samftag, Abends 9 Uhr: Geoeteftunbe.

Danner und Jünglinge finb berglich eingelaben.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Sofalitat: Bleichtrage 3, 1.
Conntag, Rachm. von 3 Uhr an: Gefellige Jusammentunft und Colbatenversammlung. Abends 8 Uhr: Bortrag.
Rontag Abe de 9 Uhr: Mannerchor-Probe. Dienflag, Abends 9 Uhr: Bibelbefpredung. Der Jugend-Abtheilung. Donnerfing, Abends 9 Uhr: Pofaunenchor-Brobe. Freitag, Abends & tiet. Gebetftunbe. Samftag, 9 Uhr: Gebetftunbe. Das Bereinslofal ift jeben Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereins- befuch frei. Freitag, Abends 9 Ubr: Befellige Bufammentunft.

Chriffliches Deim, Weftenbftrafe 20, 1 Beben Mittwoch Abend 8.30 bie 9.30 Uhr Bibelftunbe für Frauen und Mabden.

Gvangel.-Qutherifcher Gottesbienft, Abelheibftrage 23. Conntag Borm. 9.30 Uhr: Predigtgottesbienft. Mittwoch, Abends 8.15 Uhr: Abendyottesbienft.

Gbang. Lutherifder Gottesbienft.
Rirchfaal: Oberrealfdule 2. Stod, Oranienftrage 7.
Borm. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Sauptgottesbienft. Rachm. 3 Uhr: Bfarrer Dempfing. Bfarrer M. Jager. Evang. Gotteebienfte ber Methobiten-Rirche.

Griebrichftrage 86, hinterhaus. Conntag, 13. Mars, Borm. 9.45 Ubr: Brebigt von herrn Brebiger Th. Robiger aus Simmern., 11 Uhr: Conntagefdule, Abende 7.80 Stiftungefeft bes Bejangvereins verbunben mit Anfprachen, Detla-

mation und Gefangevortragen. Bon Montag bie Mittwoch, Abends 8,30 Uhr : Evangelifatione-Bor-trage. Jedermann ift freundlich eingeladen. Brediger 3. Schmeißer.

Baptifien-Gemeinde, Oranienfrage 54, hinterh. Bart. Sonntog, 13. Marz. Borm. 9.80 Ubr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottes-bienft & Radm. 4 Uhr: Sauptgottesbienft. In Dotheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienft. Berfammf. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bib ffumbe.
Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Uebung bes Gefangbereins.
Prediger C. Karbinsty.

Deutsch-fathol. (freireligible Gemeinde). Conntag, 18. Mary. Borm. 10 Uhr, Erbauung im Bahlfaale bes Ratbhauses. Thema: "Der Beg gum Giud."

Bieb: Rr. 289. Der Butritt ift für Jebermann frei. Prebiger Weifer, Bulowftrage 2

Bittatbolifche Rirche. Schwalbacherftrage.
Sonntag, ben 19. Mary. Borm. 10 Uhr: Amt mit Predigt.
Lieber Rt. 45, 46, 8, 52.
B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2.

Angilean Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasee 3.

Sunday Services: Holy Eucht. 8:30: Matins, Sung Celebration, Sermon, 11: Children's Class, 4: Evensong, 5: Pulpit Instruction, 6.

Holy Days and Week-days; Matins and Celebration at 8 on Tues. Thurs. Sat. — at 10.30; ou. Wed. and Fri., Evensong

Fri. and Holy Days, 6.

No services on ordinary Mondays.

Special Notice: In Lent Wednesdays at 6, Fridays 11. — Special Sermons. No service on Tuesday.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Ratholiide Stirde.

Raipottinie vereige.

13. Mart 1904. – 4. Fastensonntag. (Zaetare).

1) Pfarrtir die zum bl. Bonisatins.
Erfte bl. Messe 6, zweite 7. Antt 8, Kindergottesdienst (bl. Messe mit Bredigt) 9, Hochant m. Predigt 10, lepte bl. Messe m. Predigt 11.30. Rachut. 2.15 Cheistenlehre mit Andacht (509). Abends 6 Uhr Fastenbredigt mit Andacht (512).

An ben Bochentagen find bie bi, Deffen um 6.30, 7.10, (Schulmeffe) 7.40 und 9.15 libr.

Mittwoch Abends 6 Uhr Faftenandacht mit Segen (610). Donnerstag, Freitag und Samftag Abends 6 Uhr Andacht zu Ehren bes hi. Joseph und am Samftag Fest des hi. Joseph, Morgens 7 Ubr ein Amt mit Segen. Abendläuten 6 Uhr.

Beicht-Welegenheit Mittwoch Abend 6 Uhr, Freitag bon 4-6 Uhr und Samftag con 4-7 und nach 8 Uhr, ebenfo am Conntag Morgen von 6 Uhr an.

2) Maria . Silf . Rirche. Geffe mit Br bigt T.46. Kindergottesbienft (Amt) 9, Sochumt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Christenlebre mit Andacht (509). Abends 6 Uhr Faften-

predigt mit Andacht (512). Um ben Wochentagen find die hl. Meffen 6.30, 7.15 u. 9.15 uhr, 7.15 find Schulmeffen.

Donnerstag Morgen ift die erfte bl. Meffe in der Schwesterndauskapelle. Mittwoch, Donnerstag und Freitag Avends 6 Ubr in Andackt jum bl. Joseph. Samstag Best des bl Joseph, Worgens 7 Uhr Amt in, Segen Gelegendeit zur Beichte ift Freitag Nachm, von 5-7, Samstag Rachm 4-7 u. nach 8 Uhr.

Baben für bedürftige Erftommunitanten werben in ben beiden Bfarrbaufern bantbar entg gengenommen. Für biefelben in auch bie Rouette ach ber Fafteup ebigt,

Alt-Beractitifthe Entensgemeinbe. Synagoge: Friedrichat. 25.

Preitag Abends 6 Uhr. Sabbath Morgens 8, Nachm 3, Abends 7.15 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 5.45 Uhr.



Samstag, den 12. März 1904. Abonnements - Konzerte

stadtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A, van der Voort. Wien-Berlin, Marsch Wien-Berlin, Marsch
Ouverture zu "Le roi l'a dit"
Introduction und Chor aus "Tell"
Aus Kärntner Bergen, Walzer Delibes. Rossini Koschat Beethoven b. Adelaide, Lied 6. Ouverture zu "Don Juan" 7. Slavischer Tanz Nr. 8 8. Po:pourri aus "Der Obersteiger" Adelaide, Lied Mozart. Dvorak Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermasn Irmer.
Ouverture zu "Pariser Leben". Offenback
Gebet "Verlass" uns nicht". Kücken
Polonaise in A-dur . Chopin. Offenbach. Balletmusik aus "Dame Kobold" Raff. Fantasie aus , Romeo und Julie" Gounod, Flotow. Ouverture zu "Die Grossfürstin" Alles oder nichts, Polke Fantasie aus "Tannhäuser". Waldteufel. Wagner.

WALHALLA THEATER.

I. Grosses Frühjahrs-Programm.

die besten Parterre-Akrobaten der Welt. 6 Personen. Les troi Etoiles. Wiener Gesangs- und Tanz-Terzett. Seppl Manermeier, Süddeutscher Humorist. Lydia Dobranow

in ihrem Traum von Licht und Schönheit. Phantasie- und Serpentin-Tänzerin I. Ranges. The Marcellys, Original Excentre musical clows.
Goltz-Trio, Equilibristen auf roll. Kugeln mit Drahtseilakt.
Carl u. Ma y Cam mit ihrer grossartig dressirten

Tiergruppe, Bären, Ponys, Hunde und Affen. Fantoche-Theater Kessell. Lona Cass, Excentrique Tanz-Soubrette. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf zu ermässigten Preisen an den bekannten Stellen. Vorzugskarten haben an Wochentagen Gültigkeit.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Im Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:

Grosses CONCERT des "Philharmonischen Salon-Orchesters Odierna" aus Mailand. Eintritt frei.

Ronigliche Chanfpiele, Camitag, ben 12 Mary 1904.

Abonnement B. 75. Bornellung. Bum erften Male mieberholt:

Wufitdrama in 1 Att nach einer Rovelle von Konrad Telmann. Frei bearbeitet von 3. Doch. Mufit von & Spangenberg.
Reu einftu birt:

Des Löwen Erwachen.

Romifche Operette in 1 Mtt, nach einer alteren 3bee. Mufit von Johann Brandi. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Camftag, ben 12. u. Conntag, ben 13. Marg 1904.

Abends 7 Uhr: Abonnements-Billets gulltig. Abounements.Borftellungen,

In Bertretung.

Regie: Albuin Unger. von Rebern, Gutsbefiger . . . Buffab Schulte. Meta, feine Tochter Rarlo v. Wendhauffen, feine Schweffer . Gife Moormann. Margarethe Fren Album Unger. von Karften, Oberft
Grich v. Galfenbagen, Oberleutnant
Frib v. Gerneborf, Leutnant
Wilhelm, Buriche bei Falfenbagen
Franz, Bur che bei Falfenbagen
Boblimann, Schlächtermeifter bon Rarften, Oberft Sans Bilbelmb. Rubolf Bartat. Paul Otto hermann Rung. Theo Ohrt. Minna, Dienftmadden Rathe Eribolg.

Rach bem 1. u. 2. Afte findet eine langere Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 92/4 Uhr.

Grundstück - Verkehr

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Jupotheken=Agentu-

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Gobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eletriichts gifchoner Garten, jum Beeile von 110,000 Mt., dunch Mills Counfier. Jahnir 16 Billa Meroberguraße. 12 Bimmer, fcoure Garten, alles ber Leit eingerichtet, billig zu vertaufen burch

29ifb. Chilifler, Johnfr. 18.

Hentables bochfeines Etagenband, 6.-3immer Wohnng, Reite.
Priedrich Ring, som Grbauer, burch
Priedrich Ring, som Grbauer, burch

Friedrich King, somie ein solches von 5-Zimmer: Wotennen, aus erster Hand vom Erbaner, durch
Wilh. Schüftler, Jahnfroße 18.
Venes bochleines Etagenbaus, Radosseimerstraße, 6.3
Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, bisligt durch
Wilh. Schüftler, Jahnfr. 38.
Renes Etagenbaus, 3—4-Zimmer-Boanungen, am KalleZiedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Unsoben anen Undfchuß von 2000 Mt., durch
Wilh. Schüftler, Jahnfraße 38.
Weues Stagenbaus, am Bismard-King, inder Stod iste.
3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugsbalder zu dem billigen Und
bon 38,000 Mt., durch Billy. Echüftler, Jahnfraße 38.
Daus mit Laben, Thorfahrt, Hofraum, Webergasse untir Laben und Wohnung stel, durch
Wentables Haus, 8—4-Zimmer-Wohnungen, in welchen eine flottgebende Gaderei betrieben wird und prima Geschieben

flottgebende Baderei betrieben wirb und prima Gefchitaing Ringabiung 10,000 Mt., burch

Bilb. Chuffler, Jabutt, M. Bochfeines Stagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, er neuen Cental-Babuhof, für Dotel-Reftaurant eingerian unter gunftigen Bebingungen burch Bilb. Coffifler. Jahnfraje M

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen burch Wilh. Schüftler, Jahnft. 34. Rapitalien auf erfte und zweite Suportheten werben fei nachgemiesen bei billigem Zinsfus burch 7264 Wilh Schüftler, Jahnfraße 36.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentu. J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafte 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Sillen, Su plaben, Bermittelung von Sppotheten u. f. w.

Eine Perrschafts-Billa, auch für 2 Familier vofind, mit 10 Bim u. Zubehör, großem Oble und Ziergarun, Lerran-Größe 50 Rth., in der Kurlage, für 112,000 Mt. zu vort dus 3 K. Kirmenich, Hellmundlt, 51, Eine Stagen-Billa, Rabe des Waldes und haltrielle in eleftr. Bahn, mit 10 Zim. u. Zubeh., il. Garten, f. 52,000 M. zu vert. Ferner eine Etagen-Billa, Rabe Frankfurterlieft, in 8 Framilien, jede Erage 3 Zim. u. Zubeh., id. Garten. Terran 37 Rth., für 108,000 Mt., Wietheinnahme 6200 Mt., ju ve-

3. & C. Firmenich, Hellmundft, 51
In einer sehr belebt. Kreisstadt mit Symnasium, Lein
seminar u. s. w. ift ein gutgebend s hotel mit ichanen Lots
täten, versch. Frembenzim. Tanziaal, Wirthschaftsgarten n. s.
mit Inventar, wegen Burücziebung der Bestyrein, f. 90,000 w.
mit einer Anzahlung von 15,000 Mt. zu versaufen durch

Gin gutgeb. Daus, Rane Emferftr., in, großem fol m hinterhaus, welches fic als Wertftatt gut einrichten lagt. be anberungshalber für 112,000 Mt. mit einem Reiniberiduf

über 1000 Bit, ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, helmunbft. 61. Gin neues rentabl. mit auem Comf. ausgent. Daus. Mingitr., mit gweimal 4.8im.. Bobu., Borgarten, großem Bieichpl., für 186,000 Dit., m. einer Angahtung ben 10 le 19,000 Mt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundlt. 51.
Ein schienes Erthaus m. 2 Laben, vorzügl, Lag. ne.
feit Jahren ein flottgebendes feines Colonialm. Geschiet betrie wird, ift wegen anderer Unternehmungen halber f. 130,000 au zu vertaufen. Raufer hat eine 3-Zim. Wohn, mit Ediaben is pollftändig frei. vollftanbig frei. Alles Rabere burch 3. & C. Firmenich, Selmuniftr. 51

Bohnungen, für 62,000 Bit. m. einer Angabt, non 500 2 gu vertaufen. Genre in berfelben Lage ein Dans mit gabe, au bertaufen Benre in Derfelben Lage ein Dans mit gabe, au bertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunter, bi In einem febr frequenten Ort im Taunus ift ein form Dans mit gutgebendem Colonialm. Beichaft, mit im Dans mit gutgebendem Colonialw. Gelchaft, mit im 1 Laben, 3 Zim, und Küche; 1. Stod 4 Zim, und Küche, 1. Stod 4 Zim, und Küche, 1. Stod 4 Zim, und Küche, 16 Genem hof mit Remite, ich is Garten, Terrain 17 Rth. m. Laben-Einrichtung Verfallen halber für 22,000 Mt. zu verfansen durch Haben Defimundlt. 31. S. C. Firmenich. Hannadt. 31.

Rähe Biesh. (Rheing.) ein neues Blendstein dans 2 Wohnungen, schöner Garten, Terrain 18 Ath. f. 12,310 mit einer Angabiung von 5000 Mt. zu verfaufen durch 31.

Im Rheingan ift ein ft. Dotel mit ichdnen Verläufen vor derfc. Fremdenzim, u. sehr gutem Umsat v. Bier, Wein. für 42,000 Mt. mit einer Angabi. v. 5000 Mt. zu verf. mit 657

Das immobilien-Geschält von J. Chr. Glücknet

Wilhelmstrasse 50, Wiesbadel,
Villen, sowie zur Miethe und Verkauf von Häusers
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen and
Bedingungen, — Alleinige Haupt-Agentur der Kunt
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Aufgratis. — Kunst- und Antikenhandlung. Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden

nte

entuc

10 15

etrinin 10 Sil

51. 3-8 m. 100 m. Fabra 000 m.

SI SANTA

51. 510

51. saltārs. sa. f. sa st. burd 51.

cklich

6612

97r. 61.

empfehlen wir gu

enorm billigen Preifen;

Samarte fleiderfloffe in ber Breislage pon Weife und Creme-fileiderfloffe

fatbige fleidetfluffe, 65 Bfg. - 2 me.

Confirmanden- Anzüge

ju Wif. 8 und Mit. 15.

Sinketei-Röcke für Confirmanden
Diqué-Unter-Röcke für Confirmanden Confirmanden-Bemden für Anaben

Confirmanden-Corfetts . 雅味. 1. 15 Confirmanden-gragen Confirmanden-Masfgetten

Confirmanden-Cravaiten 10 Confirmanden-Caldentuder 18

Refte in weißem Bemdentuch, weißem Blod: Bique, weißem Bieber, bedeutend unter Preis!

Jeder Confirmand erhalt je nach Sohe des Eintaufs eine hubiche

Gratis-Zugabe.

iggenheim & Marx

Marktstr. 14, am Schlossplatz. 5



Seute wird ein junges Pferd nur allererfter Qualitat ausgehauen.

Mene Pferdemengerei und Speilehaus.

E. Ullmann, Wiesbaden. fl. Schwalbacherftr. 8. Zei. 3244. Eltville, Leerftrage 22.

mes Effen zu jeder Tageszeit. Sanerbraten m. Kartoffeln 25 Pfg., hadbraten mit Kartoffeln & Port. 30 Pfg., Rumfteat affin à Bort. 40 Bfg., 1 Teller Suppe 5 Pfg., fowie täglich telfabellen & Stad 5 Pfg., warme Anobiauchwürstehen





M. Dreste, 18 Sochitätte 18,

Televhon 2612 Wreibant.

ich eines Ochsen (30 Pfg.) und einer Anh (45 Pfg.).
Deteretäufern (Fleischandlern, Mehgern, Burübereitern, Wieten geem) it ber Erwerb von Freibanffieifd verboten. 7. Stadt. Schlachthof. Berwaltung.

Bekannimachung. Bhr, berfieigere ich im Daufe Bleichftrage 5 hier be-

Erfereinrichtung, 20 Mille Cigaretten, 6 Diffe Cigarren, Rille Boftfarten, 1 Barthie Cigarrenfpigen, Pfeifen, cabat und Streichhölgerhüljen.

ieran anichliegend um 12 Uhr 2 bollft. Betten, 1 lavier, 1 Spiegelichrant, 1 Mufitautomat, 1 Sefretar, Berticom, 1 Schreibtifch, 4 Rieiderschrante, 2 Rom-Den, 2 Sophas, 18 Boe. Meyers Conv.-Legison, 00 M. Rum, Cognaf und Lifor u. A. m.

meifibietend zwangsweise gegen Baargablung. Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Geerobenftrage 1.

Evangelischer Arbeiter-Verein. t By

Semeinsamer Ausfing nach Biebrich,

Gaalban Gambrinns.

Ganten wie sammetiche Migglieber, beren Angehörige, sowie Freunde

7069

Der Vorstand.

Bergins freundliche ein Ber Sammelplate 3 Uhr

Inefug finder bei jeder Bitterung flatt. Sammelplat: 8 Uhr

Bei bem Berlufte unferes theuren Entichlafenen find uns von Rah und Gern fo viele Beweise ehrender Theilnahme und treuer Liebe jugegangen, daß wir bewegten Bergens bafür unferen innigften Dant aussprechen.

Biesbaben, 11. Dlarg 1904.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Jacob Biron.

Lokal-Gewerbe-Verein

gu Biesbaben.

Die Meubejegung der Stelle bes Vereinsfekretärs

foll erfolgen. Anfangegehalt Dit. 1800, mit entfprechenber, nach Leiftungefähigfeit gu bemeffender Steigerung. Gelbfts gefdriebene Offerten unter Beifugung von Lebenslauf und Beugniffen find an den unterzeichneten Borfigenden eingus

Biesbaden, ben 10. Dars 1904.

Der Vorstand

H. Schneiden, Borfigenber.

7068



heute, Samftag, Abend: Metzelsuppe. Morgens: Bellfieich mit Kraut. Es labet freunblichft ein 2B. Eprenger, Bleichftt.

"Zur Dachshöhle". Dente, Camftag:



Wiekeljuppe, wogn freundlichft einlabet Chr. Dertter.

Riheingauer Hof. Dente



Wiekeljuppe. Mle Corten frifde Dausmacherwurft bei

F. Budach. Balramftrage 22, (Laben) Campag Abenb: Metzelsuppe,

wogu freundlichft einlabet Joh. Schneider, Mbletftr. 37. Zur Stadt Weissenburg, Tonheimer

Beute, Samftag, 12. Marg:

Megeljuppe, Dane Röhler.

wogn boff. einlabet

Rheingau. Winkel im Bur Communion u. Confirmation

empfehle große Auswahl weißer, ichwarzer u. farbiger Rleiderftoffe, fertige weiße Baiche, Communions Krange ze. ju febr billigen Breifen. 6723

Fertige Anzüge,

fowie tadellofe Anfertigung nach Maag.

In Folge febr gunftiger Ginfaufe und bes fteigenben Umfanes, bin ich in ber Lage, meiner verebri. Runbichaft Diefelben Bortheile gu bieten wie bie größeren Geichäfte ber bena barten Stadte.

With. Buchner, Winkel,

Special Geichaft für Mannfacturwaaren.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagogenplake.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feitherigen Shnagogenplage fur bas am 1. April cr. beginnenbe neue Rechnungsjahr gu behalten wünfchen, wollen bies

bis einschließlich 20. Mary d. 3. munblich ober ichriftlich unferem Rendanten, Berrn Benedict

Strauss, Emferstraße 6, mitteilen; anderenfalls wird von ba ab über diefe Blage anberweitig verfügt. Bicsbaden, den 1. Darg 1904.

Der Boritand ber ieraelitifden Gultuegemeinbe. Der Borfigende: Simon Hess.

"Justitia" Intaffo Austunftet. Speg.: Gingieben dubiofer, auch verjährter ob ausgetlagter Forderungen Bebergaffe 3. Propette grais. 1995

20 egen Umgug 1 Tijd, 1 Fleifditafig billig abzugeben. Blücherftr. 6 orbe, 3.

Deinftrafe 59, = Bimmer mit Bubefor an anft, finder ofe Beute ober eing, Berion gu berm. Rab, bafelbit 2 St. 7040

Debiertes Bimmer, fep. Ein-gang ju bermiethen. 7039 Euremburgpi, 5 part, Laben. tiges Dabden

Belenenftrage 5 Stbs. 2. Haunerer

gefucht, für auf bem Lande leicht verfäuflichen, augerft lohnenden Artifel.

S. N. 46 hauptpoftlagernd Wiesbaden.

Quarbeiterin n. Lehrmad. chen fof. gef. Frau haupt, Braves fleiftiges Dadden per 15. Mary ober 1. April gef. Mibrechtftrage 14, 1. 7088 Perf. Schneiberin nimmt Rund. in n. auß. bem Saufe an. Wellrigar. 38 feb. 1. r. 7030

Double Damen-Zwicker

mit Sutteral perforen. bringer Belobnung. 70 Friedrichftrage 34 im Laben.

3 wei getr. Anguige, ein G. Bale. bett, wie neu, febr bilig gu Michelsberg 2, 1 Its.

Spiegelfchrauf u. Riiden-einrichtung compl. fol. Arb. billig. Rorb, Schreinermftr. Bleich-ftrage 27.

Unftellige Jungens Rauenthalerftraße 10, fofort ge-

Vianino

furge Beit gefpielt febr billig gu 7073 E. Urbas, Schwalbacherfte. 3. Schlafftelle frei Bleichftrage 27,

Tüncher efucht bei Rorichner u. Denl. Rab. Reubau Streim Riebermald. ftrafe. 7075

Bogelhecke groß, sehr jum abtheilen billig ju verlaufen. Rauergaffe 19. 7080

Gin traves Madden fann bas Bugeln erl. Michiftr. 2. 7079 Bimmer gefucht & Br. v. 13-Begend gw. Inf. Raf. u. Gerichts-geb. Off. m. Breisang, an die Exped. u. E. Z. 7081. 7081

Gelegenheitstauf.

Blau-grunes Tafden.Sopha, 2 Blau-grunes Lafa, Breife gu Geffel gu annehmbarem Preife gu 7073 Rab. Romerberg 85, 2

Ginem Fraulein, befferen Standes, mit größerem Bermogen mare Gelegenheit geboten, fich ausnahmsweise gnt gu berheirathen.

Der betreffende Derr ift gebildet, bat angenehmes Meuß., feft. ehrenh. Char., ift Befiger eines großen Glettrigitatemerfs, Confession evangeliich, Alter 30 Jahre.

Lufttragende Damen ober junge Bittmen ohne Rinber wollen bertrauensvoll unter Darlegung ihrer Berhaltniffe und Unichluß einer Photographie ihre Offerte unter Chiffre A. L. Rr. 1 an die Expedition Diefes Blattes einsenden.

23 ajdeiche. 6 ML, Stanberfer 10 D., Rinber-Babemanne 3 DR u. Berich. billig gu vert. Wortbfirage 1, Bart. I.

feldbahn mit Gifenidwellen, magen und Drebfcheibe gu bere Schriftl. Off. u. F. M. 7067

an die Exp. b. Bl, Junge ich. Leghühner und ein Stamm große weiße Guten billig ju bertaufen. Blab. Gafthaus gur Gide.

Dotheim. Bett, pol., Sprungrabmen, gugeben 70. Ri. Schwalbacherftr. 14, B. L. Gin ich. Rameitaichen Dwan (Affinia) f. bill. ju vert. Rab. Jahuftr. 3, Dib. Bart. r 7046

Höchste Gewinnchancen

bietet die demniichst beginnende

Grosse Geld-Lotterie. Verlosungs-Kapital über 14 Millionen Kropen, Jedes zweite Los gewinnt! Grösster Gewinn ev. Kroner

1,000,000

speciell:

600,000 400,000 200,000 100,000

90,000 80,000 70,000 60,000 50,000 40,000 u.s. w.

Original-Lose empfehle zum Planpreise für erste Ziehung

Viertel M. 2.50, Halbe ,, 5.-, Ganze ,, 10.-,

Porto u. Liste 30 Pf. extra, gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages. Bestellungen spätestens bis sun.

23. März d. J. zu senden an

JOHANN LAHNI, Haupt-Lotterie-Einnehmer

Gin reini. Arbeiter tann och Pl. Schwalbacherftr. 5, 2.

BUDAPEST 797.

Degen Aufgabe des haushalts biverfe Mobel gu verfaufen. Sandler verbeten. Bu erfragen in ber Erp. b. Bl. reini, Arb. erb. Schlafft. Rab. Sellmunbftr. 52, Stb. 1. 7087

Suche für mein Selitateffen Gefcaft ju Oftern einen jung. Mann aus guter Familie als 7049 Lehrling.

J. C. Keiper, Rirchgaffe bil.

Real mit 56 Schubladen einige Labeniheten megen Blabmangel febr billig. 788 Warftfir, 12, Stb. Berfft.

Schlofferlehrling gefucht, 7085 Gebrüber porn. Derberfir. 33.

Gin Copha und Tifch ju verlaufen Donheim, Bies. badenerfir. 41, D. Douheimerftr. 51

tüchtiger Ruticher für Ro. gut fabren gefucht Mechanifer Lehrling G. Stöffer, Micheleberg 8. gelucht.

Brima Ralbfleifch à Bjund 66 \$ Brima Ochfenfleifch a Plund 60 Pfg. empfiehlt **Peter**, Mehger, 7093 Bleichftr. 9.

7098 Angebende Rieibermacherin und Behrmadchen gefucht 7092 Martifte. 11, 3.

Frisier-Schule.

Vollständ. Erlernung d. nenest. Tages-, Gesellschafts-, Theater-Frisuren unter Garantie 7019 Faulbrunnenstr. 9, III. Brieftauben billig & vert. Rab. Seerobenfir, 25 pb. 1 L. 7094 20 ebergaffe 45/47, ein Bimmer, Ruche u. Reller g. 1. April ju bm. Rah. Mengerlaben. 6978 Piatterir, 24, 2 L, ein ichones freundt mobl. Zimmer gu vermiethen 6983

Stall für 2 Pferde per 1. April zu wermiethen.

Sociftrage 7. Gin fand. aufgewelt. jg. Benn gur Erfernung ber Bahn-technit zu Oftern gef. Dff. sub A. B. 10 a. d. Erd, b BL 6180

Bu nachfiehenden billigen Preisen

97r. 61.

empfehle bis Oftern:

Abteilung Cravatten.

5, 10, 20, 30 Bi. Schwarze Diplomaten 20, 30,

40 50, 60 Bf. Schw. Regatte 50, 60, 75, 95 Bf.

Schmarze Selbftbinder 65, 80, 95 Bf., 1.20 mt. Farb. Schleifen 15, 20, 25, 30 Bf Doppelichleifen für Rnaben 20,

35, 40 Pf. Farbige feibene Diplomaten 20, 35, 50 Bf.

Dochelegante Berren : Cravatten Blaftone nur 75, 95 \$f., 1.20 1.50 Det.

Abteilung Herren-Wäsche.

Umlegefragen, g. Dual., Ct. 15 Bf. Umlegefragen, 4-fach Leinen, Stud 25, 30, 40, 50 \$f.

Stehfragen, 4fach Leinen, Stud 25, 35, 45 \$f.

Stehumlegefragen, neu, St. 50 Bf. Manichetten Baar 35, 50, 60 Bf. Borhemben Stud Bo, 40, 50, 75 Bf.

Oberhemben für Rnaben 2 .-- , 2.25, 2.50 DRf.

Oberhemden für Berren 2.50, 3.-, 3.50 DRf.

gang neue Dufter, 3 .- , 3.50, 4 .- , Farben, 4 Rnopf Baar 1.25 Dt.

Abteilung Hosenträger.

Schwarze Ruoten und Schleifen Anabentrager, Gummi, 15, 20, 30 Bf.

Anabentrager, feine Qual., 45, 50, 60 Bi.

Berrentrager, Summi, 35, 45, 50 Bf. herrentrager, beffere Qual., 75,

90 Bf., I.— Mt. Perrentrager, hochfein, 1.50, 1.75

Anaben-Gummi-Gürtel 35, 45,

Berren . Sport . Gartel 50, 60, 75 Bi.

Mbteilung

Strumpfe und Handschuhe.

Edit fdmarge Rinber - Strumpfe, Baar 20, 25, 30 35 \$f. u. j. w. Bollene Rinder-Strümpfe Baar 30, 35, 40 Bf. 2c.

Damen-Strimpfe, fdwarg u. farb., Baar 15, 25, 35, 50 Bf.

Damen-Strümpfe, feinere Qualitat, Paar 65, 75, 85 Bf. Berren Coden, Baar 12, 15, 20,

30 Pf. bis 1. - Mt. Sanbichuhe in riefiger Musmahl, fdwarz und farbig, Baar 20, 25,

30 Bf. bis gu ben feinften. Oberhemden in majdechten Farben, Glace . Sandidinhe in modernen

Sonnenichirme 20

in foloffaler Answahl von 50 Big. bis 10 Mart per Etud.

14 Langgaffe 14. Ede Schügenhofftrage, Bellmunbftrage 43.

7096



Schneiderin mit Hilfe der Faveritachnitta Klaidung von vorsüglichem Sitz und büchster Eloganz herstellen. 1000degläm. Anerkennangen, vielfach prämitrt. Jede Dame verlange das Beichl. Modenalbum g. Schnittmusterbuch (free, nur 60 Pf.) so-wie Schnitte von der hiesig. Verkaufsatelle Intern. Schnittmannfaktur, Bresden-N.

Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Asswahl geeigneter Au-gebote durch die "Deutsche Vakanzennost" Essilagen.

Stellung als iandw. Buch-Berwalter erhalten Leute nach 2-3 menatl. Ausbildung in meiner Anftalt. Bisber über 900 Beamte verlangt. Broip, umfonft. Kube, Direttor, Salle a. S. 952/246 Delinscherftraße 1.

Steppdecken nach ben neueften

Duftern und ju biligen Breifen angefertigt fowie Bolle geichlumpt. Raberes Michelobena 7. forbl. 9463





Ge ia et höflichft ein Rati Friedrich. 7101 Beichluß.

Das Berfahren jum Bwede der Zwangeversteigerung ber in Sonnenberg belegenen, im Grundbuche bon Sonnenberg, Band 6, Blatt 166, Ifb. Ro. 1 und 2 auf den Ramen bes Raufmanns Rarl Efaias gu Connenberg, Biesbabe-nerftrage 39 eingetragenen Grundftude, nämlich (1 Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, Biesbadenerftrage, Rartenblatt 14, Bargelle 176/162, 5 a 47 qm, 2) Mder, Jungferngarten, 4. Gemann, Rartenblatt 17, Bargelle 779/162, 1 a 07 qm, wird aufgehoben, da ber Berfteigerungeantrag bon ben Glaubigern gurlidgenommen ift.

Der auf ben 13. April 1904 bestimmte Termin fallt

Wiesbaden, den 8. Marg 1904. Ronigliches Amtegericht 12.

Befanntmachung.

Camftag, ben 12. Mars 1904, Rachmittags 4 Uhr, wird im Berfteigerungstotal Kirchgaffe 23 bierfelbft ein Sopha gegen Baargablung öffentlich zwangswebe verfteigert.
29iesbaben, ben 11. Mars 1904.

Goegge, S. Berichtsvollzieher.

Wilh. Klotz Nachf., Adolfstr. 3, 3mh.: August Kuhn, Adolfstr. 3 Auktionator und Taxator,

übernimmt Auftionen und Tarationen von Mobilien aller Art, gangen Ginrichtungen nnb Rachlaffen unter coulanteften Bedingungen.

Befte Referengen. Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung Täglich tonnen Gegenftanbe jum Berfteigern gugebracht ober abgeholt merden.



Unterricht für Damen und Berren.

Lehrfader: Schonichrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan. Correiponbeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binien. u. Conto-Corren Rechnen, Wechfellebre, Kontorfunbe, Stenographie, Maschinenschenichen Grundliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg, Tages. und Mbend Rurie.

NB. Reueinrichtung von Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschabzung, werben biseret ausgeführt. 2563 Heinr. Leicher, Ranfmaun, langi, Fachlebr, a größ, Lebr-Inftit Lnifenplat In, Barterre u, II. St.

Millgemeiner

Vorschuße und Sparkassen=Verein

an Wiesbaben

Eingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Saftpflicht.

ordentliche Generalversammlung findet Camftag. Den 19. b Mte., Abende 81, Hhr, im Gartenfagle bes Refigurants Griebife.

TageBordnung: 1. Bericht bes Borstandes über bas Geschäftsjahr 1903.
2. Erstattung bes Berichts über die von herrn Berbandsrevisor Gustav Seibert brand Jahres vollzogene Rewiston ber Einrichtungen und Geschäftsführung bes Bereins.
3. Bericht bes Aufsichtsrates über die Brüfung der Jahresrechnung jur 1903.
4. Entlastung des Borstandes für die 1903er Rechtung.
5. Beschutzglassung über die Berteilung des Reingewinnes und Festsehung der Dividende für we

Reumahl bes Raffirers.

6. Reumahl bes Kassiters.
7. Reumahl von vier Aussichtsratsmitgliedern an Stelle der statutengemäß ausscheidenden him Rausmann F. de Fallois, Seisenfadrisant Will. Horn, Bauuntetnehmer I. Ochs und Weindander Ludwig Sattler.
Die Jabredrechnung für 1903 liegt von beute ab die einschließlich den 19. d. Mis, in unsen schäftsräumen, Mauritiuskrasse 5, den Mitgliedern zur Emsicht offen.
Warritiuskrasse 10. März 1904.

Allgemeiner Vorschuff- und Sparkaffen-Verein gu Wiesbaben.

Gingetragene Genoffenfchaft mit beidranfter Daftpflicht. Albert Wolff, Vorsitzender.

x Eisschränke x

Alle gangbaren Grössen - neueste u. bewährteste Constructionen

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Metzgereien etc.

Grösstes Lager Wiesbadens u. Umgegend.

Innere Bekleidung: Zink, Eisenverzinkt, Emaillelackirt, Glas und Porzellan

Garantie für geringsten Eisverbrauch.

Beste Fabrikate.

Anerkannt billigste Preise.

Zur Besichtigung der Ausstellung laden höflichst ein

Moritzstr. 68 Telefon 634.

Steinberg & Vorsanger, Spezialgeschäft für Metzgereibedarf etc.

Sonhwaaren-Ausverkaut

23 Wellright. Friedrich Vogel, Wellight. 2

Da mein Baben vom erften April anderwarts vermiethet ift, fo verlei mein großes Schuhmaarenlager ju jebem annehmbaren Breife.

Friedrich Vogel, Wellritzstrasse 23.



Caben Giuridtung blis | 2,75 lang. 2,75 bed = Blas, unten De glaten 1 Schrant, oben Spierit unten 8 Coubleben, 2,75 bod, 1 Regal, unten Schiebethuren, 2,00 breit, ebenfo fiber tatten, alles für ein febr gerignet. Mngufeben von 4 18 1

Metzergasse 35

tir Brantleit

meift Sandarbeit fparnif ber hoben miethe febr billig faufen: Boan, Benn R., Bette, 12-50 I., Sa m : Auffan) 21-70 foranfe 80-90 R. (polirt) 34-40 R. 20 - 34 M., Küdenlas. Springt. 18-25 M. 40-60 IR., Dedbi Sophas, Divans, C bis 75 M. Wajdsem. 60 M., Sophar und 15-25 M., Kiden. tifde 6-10 92. Cophas u. Pietter n. i. m. Große gag Eigene Berft. ftrafte 10. Buf Bal lungs Grleimteran

fdrante, 6 Spiege idrante, 4 berrenfat eidene Buffets, 2 B 20 Berfonen, 1 fen Cape) Rococa, 1 paßter Bruffeler Ter Ausmahl anberet flaunend billigen Ber

D. Levitta,

Gin Damenrad, let eine Ijabferbige Da nebit Reffel preismit. Dotheimerftr. 85, 8.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Fran fucht fof. Ruche m. Manf. Differten u. O. J. 7014 an bie Exped, b. Bl. 7032

Vermiethungen.

Bartfir. 20 ift Die Bele Etage, enth. 9 Bim. nebit Dani., Billa liegt in hubichem alt, Barten in ben Kuranlag u. ift m. Central-beig. n. elett. Beleucht. verjeb. An-gufeben v. 11-1 Uhr. 6603

7 Bimmer.

Taunuspit. 1 (Beriiner hot),
2, Et I., 7 Bim., Babeeineridt., Sprifetam, übl. Zubehot,
groß. Balt., per 1. April ju vm.
Für einen Arzt geeignet. Anzuf.
bon 10—12 Rab bei 6694

Carl Philippi, Dambachthal 12, 1

6 Bimmer.

Echentendorfftr. 4, fcone Bohnungen von 6 Bim' mit Bubibor, als Mani, Fremben: gimmer, Erter, Balton, ju berm. Rab. bafelbit. 4758

5 Bimmer.

Raifer-Friedrich Ring 26 ift die 1. Etage, beft, and 5 Bim. mit reicht, Bubeh., ber Rengeit entsprechend, Gubfeite, rühige Lage, vollftaneig trodene Raume mit Balfons ver 1. April ju vm. Roberes im Bart. beim Sanseigentbumer.

Draniener. 37 icone Bounung mit 5 gros. Bimm., 2 Manf., 2 Rellern, Bad u. Roblenaufg. für 1000 M. per 1. April gu verm. Dab. Gartenhaus part.

Deubau Schierfteinerftraße 17, bocheleg, ausgeft, 5-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Baltons, Bab, eleftr. Bicht u. Robienaufzug per fofort ober fpater gu berm. Rab. bafelbft.

4 Bimmer

21 Bab, Ruche u. reicht, Bubeb. per 1. April. Angui. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Lanbgraber, 1. Et.

Henban Gneifenauftr. u7, Ede Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb. p. 1. Muril gu berm. Rab bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei Löhr.

Denban Bbilippsberg r. 8a, 4. Bim . Bohn. per 1. Apr. 1. bm. Rah. bafeibit.

Gine 4.Bimmer-Bohnung mit Bubebor fof, gu bermiethen, Riebiftrage 22.

3 Bimmer.

21 ibrechiftr. 16, Frontip., beit. aus 3 Bim. nuche u. Bu-beb. ift auf 1. April an rubige Leute zu verm. Rab Bart. 6702

Chone große 3. Bimmer-Bobnungen mit berrlicher Ausnicht vermietben, Raberes bei Dublftein, Gneifenanftr. 25.

Sabnur, 4, 1. St., 3 gimmer, Rude, Manfarbe, 2 Relier 3 1. April g. verm.

Cherfteinerftr, 18, fd. 3- Simmer-Wobnungen m. Bubebor im Ditib. gn verm.

Ede Schierfteiner. u. Biebricher ftrage in Dotheim find Bobn. von 3 gim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. April ob. frub. ju vm. Rab. baf. 3216

23 alluferite. 6, Gtb., 3 gim , 1. April billig gu, vm. Rab. Bart Beng

Biethenring 10 fc. 8.8tm. 1. April ob. fruber gu permietben.

Für April Frontipin-Wohnung, 3 Bim, Rache, Reller 3. vm. Barfiweg 1. 1249

2 3immer.

Babnhofftr. 18. c. Mani, 28obn., 2 Bim., Ruche u. Bubeb., p. 1. Rorif au bermiethen. 6082 1. April gu vermiethen. Bh. Minor, Bwe.

Deubau Gneifenauftr, 5, Woon. April gu berm.

Bwei Bimmer u. Ruche. 1 Bim. furterftr., fcone gefunde Lage, per 1. April s. verm. Rab. Mauritine. ftrage 9, 8.

Steingaffe 32, eine icone Dadwohnung gu bermiethen.

Rleine hofmobnung an rubige, timberloje Leute gu berm. Taunusfir, 43.

1 Bimmer. 21 blerfir, 81, ein Jim. u. Ruche auf 1. April gu vin. 7088

Nr. 61.

Gin Zimmer u. Reller Mbletftrafe 50. Peldftrage 26, Dadgem., Ruche,

ethen. Deub. Gneifenauftr. 5, Boun. Wount. 6752 1. April gu vermieth.

Sch. gr. Bimmer, event. auch Bohn. u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 L.

20 alramftr. 1, ichene Manf. au-1. April gu verm, Raberes 2 St.

Danfa bengimmer ju verm. meifter, Dortftr. 14. 7028

Mobilitte Bramer.

Subich möblirtes Zimmer

Allbrechteftr. 6, 1.

Gin fanberer Mann fann Schlaffielle erhalten 6830 Albrechtitr. 41, 5. 1 Er. r.

21 Bim. mit 2 Betten 3. berm. am lieb. Geldaft fraulein. 6894 21 bieritr. 60, Bart., erb. reine liche Arbeiter gute bill. Roft

und Logis. Shones großes Bimmer mit 6955 Drubenftr. 1, 1 rechts.

Delles, ichon moot, Bimmer an beff. herrn ab 15. Dars gu berm. Frantenitr, 16, 2 Gt. 7021 De munbfir 46, erb. anft. jg. Biann Roft u. Logis. 7028

Unitandige Bente erbaiten Roft und Bogis Belenenftr. 24, Bob. 1.

Rariftrafte 40, 2, mobi, Bimmer an befferes Frantein ober Beren gu vermiethen, Gin fein möbirtes Bimmer gu

vermiethen Rirdigaffe 54, 3 St.

Langgaffe o, 1 St. L, mobil. 6727 Möbl. Zimmer

billig gu vermierben Mengergaffe 30.

21 m Momertor 2, 8,r. Ede Banggaffe. Ein fcon mobl. Bim. perm., m. u. o. Benf. 6893 unge Beute erbalten Moft und Ogis Schierfteinerftr. 9, bei Gr. Dalin.

faden.

200 ellrigitt. 10. Edbaus, ich. Babi) gu verm. Rab. bei Deinrich Rraufe.

Werkftätten etc.

263 ebergaffe 45 47 dentifde Baidanftalt, feit 25 Jahren befteb. mit Einrichtung fofort gu 6977 verm, Rab. Metgerlaben.

メンとうとうとうとうとうとうと Kapitalien. **Addictototototototo**

Großes

Rapital,

ift in beliebigen Beträgen von 20 000, 100,000 R. u. bob. 3. billigftem Binefuß p. gleich ober fpater auszuleihen. Bei Reubaut. m. Theilgablungen

Briefl. Unfragen u. N. M. 340 hanptpofil. hier gu richten.

Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten ftets toftenfreien Rachweis guter I. u II. hupotbefen, Reftfaufe (mit Rachlag) burch 780

Senfal P. A. Herman. Biesbaben, Emferftrage 45, u. Frantfurt a. DR., Dlaingerlanbftraße 68.

Coulantefte Gelbquelle für Dat-lehne u. Supothel f. Beber-mann, auch Offigieren, Juffe, Berlin, Botsbameritr, 27. 1257

Auf 1. od. 2. Kapoth.

muniche ich 160,000 R., auch in fleinen Betragen, billigft

Off. u. K. B. 560 hanptpofil. Wiesbaden

----Verschiedenes.

Dide mehlreiche Rartoffeln

per Rpf 95 Pfg. 6988 Raifer, Dengeraaffe 80. Frührofen=

Rartoffeln, für Saat, empfiehlt

B. Miller, Reroftr. 23, Telefon 2730. Wer liebt

ein gartes, reines Beficht ? rofiges, jugenbirifches Mudfeben ? meiße, fammetweiche Dant ? u. blenbenb ichonen Teint ? Der gebrauche nur Rabebeuler

Stedenpferd. Lilienmild: Zeife bon Bergmann & Co., Rabebeul

mit echter Schubmarte: Steden. pferd à St. 50 Bf. bei : Otto Lille, Drog., Morib-Joh. B. Willms, Dichels.

berg 32. C. Portzehl, Abrinftr. 55. Robert Sauter, Oranien-

Ernst Mocks, Sebanpl. 1. A. Berling, Drogerie,

Buffe Meidender

nehme bie buftenftillenben unb

Raijer's Brust-Caramellen.

Malg. Ertract in fefter Form.

2740 not. begl. Beugniffe bewehrt u. von ficherem Erfolg folde bei Duften, Deiferfeit, Rartarth und Ber-fehleimung find. Dafür Un-gebotenes weife jurud. Padet 25 Big. Rieberlage bei : Otto Siebert. Apotheter, Marftftrafte 9,

Mpothefer Gruit Rode. Drogerie Sebanplat 1,

Chr. Zauber, Rirchgaffe 6, 3. 21. Miller, Moeiheibftr. 32, Louis Echiller in Biesbaben. M. Cran Drog. in Bied-baben, Lanagaffe 29. 902

Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Theelöffel voll



Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren- und Seifengeschäften. 586/88

MIGNONKAKAO

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Friede Gier b. Geftügelguchter 3. Chrift, Koftheim. Private u. Sandler nach llebereintunft frei

m Anfertigen von Mobeln aller Art, fowie im Boliren, Mattiren, Beigen, Bichlen und Repariren empfehlen fich bei ichnellter u billigfter Bebienung.

Reinhold & Velte. Dibbelichreinerei, Wellrinftr. 47.



aus. beicitigt fofort

Dr. Rubus Birtenmaffer. 1 .- und 2.50. alt bemahrt u empfohlen; Chr. Zanber, Drog. Rircha 6.

Das verfiegelte 7. u. 8. Buch Mosis, ober ber altägpptifche Sausichats bas Gebeimniß aller Geheimniffe welches fruber 7 Mt. 50 Bf., toftete, verfende ich um 1440/64 unr 3 Mart

gegen Rachnahme ober vorberige Einsendung bes Betrages, Gind und Segen, bauernde Gefundheit, heilung aller Krantheiten ber Menichen und Thiere, gablwiche Dantidreiben.

R. Furkel, Nürnberg, Stabineftrafte 14

Scegras, alle Tape-ziererartikel A. Rödelheimer, Manergaffe 10

o Rabatt auf Ilhren, Golb. n. Gilbermaaren.

*>KXCXCXXCXXCXXCXXCXXCXX

E. Bücking, Marftitr. 29.

Bon Enbe Mary ab befinbet fich mein Befchaft

Kranzplatz 34, Hotel Ries.

Zwetschen-Mus

Pfb. 25 und 20 Big., 10-Bib. Eimer Mt. 2.20, 25-Bib-@imer Dit 5 .offeritt

Altstadt : Consum 31 Mengergaffe 31.

Trauringe

iefert an befannt billigen Breifen Franz Gerlach? Edmalbacherftrage 19. Edmergioles Durioditeden gratis

la. Saathafer

in ben auserlefenften Qualitaten empfiehlt preismurbig

S. J. Meyer, Wouragehandlung, Rirchaaffe 36. Telefon 413.

Schneider empfiehit fich im Repariren, Reinigen, Bugein, fomie Umanbern b herrenfleidern: auch neue hofen v. 14 M. an u. Anguge b. 40 M. an. Chriftian Rern, Gebanftr. 13, B. 3 St. 6890

Berloven

eine Cemme. Brofche (Antiter Ropf) Abgug, gegen gute Belohnung in ber Erpeb. b. Bi, 6992

Parquetboden werden gereinigt und gewachft. Treppen, Fußboben gestrichen, bes forgt ichnell und billig 6961 G. Donath, Reroftrafie 9. Gardinen Bafcherei und epannerei 6996

Regenschirm.

Der herr, welcher letten Sonn-tag in ber Rirche am Quilenplat einen fdwarzfeibenen Schirm gegen einen minbermerthigen ver-medfelt bat, wirb erfucht, ibn alsbalb umautaufden Goetheftr. 20, 2.

uch ige Raberin f. noch einige Stunden in u. auß. b. haufe 6871 Bianber m b. u. nach b. Beib-haufe bei, Belenenftr. 1. 3.

Rofer. Die berfihmt. Bhrenologin Deutet Ropf- u. Sandlinien, Rur für Damen, Belenenftr, 12, 1, 9-9 Ubr Abends, 2453

Buch über Che bon Er. Retan (39 Abbilb.) für Mt. 1.50 franco. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Konftang D. 153.

1449/64 Berjenbe : 30 Biter 2Beigwein 311 Mt. 12. 30 Biter Rottwein şu Mt. 13,50 gegen Rachn.; Sag leibmeife und franco jurudjuienben Fr. Brennflect, Beinaut Schof Rupperwolf, Ebesheim, Bfalg.

Betragene Schuhe und Herren=Rleider fauft formabrenb 6287

Pius Schneider,

Michelaberg 26.

ris a-vie ber Synagoge Confirmanden-Stiefel,

herren-Bugfliefel Dt. 4.50, 5.50, 7. -- 8. -- n. 10. --.

Herren=Schnürfliefel DR. 5.-, 6 -, 7.-, 8.- u. 10.-Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 5293

Grofe Musmahl. Bidigfte Breife Reparatur-Werfftatte. firma Pius schneider, Michelsberg 26, gegenüber ber Synagoge.

and the same

Aeritl. Shuk für Frauen (bisfret) ju baben. Offert. u. J. W. 6113 an

die Erped, b. Bl. Scirath! wanfde vald gefunde, Dame, BBaife, Mitgit fofort 160 000 Mart, mit folibem tucht. Manne, Aufrichtige Offerten an Berrn F. Wasehkuhn, Berlin S. W. 12. 1241

Geistig zurückgebliebene oder nervõee Kinder find, in nns, am Walde gel., ganz d Anford.
d. Neuz. entsprech. Erziehungsheim liebev. Aufn.,
Erzieh u indiv. Unterr. Geschw
Georgi, Hofheim i Taunus.
Staat konz. beste Ref. und Staatl konz. beste Ref und 912/245

Kailer=Vanorama Rheinftraffe 37.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Anegeftellt bom 6. bis 12. Mars 1904. Canada.

Befellichaft nach Ctrawa. Die französische Schweiz. XIII. Cyclus.

Reife ber Englischen Geographifchen

Zäglich gröffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Big Rimber: Gine Reife 15 Bfg. Bribe Reifen 25 Big mme went.

Kantgeluche.

3 g. Bwergipitiden, gang weiß, fleinfte Raffe, judt D. Schreiner, Sonnenberg.

21 usgetammte Daare merben gefauft Gelbfir. 28, Frijent-6179 laben.

Kleine Villa

ober Laubhaus, 6-8 Bimmer enth., mit Garten und Stallung (event Blat gur Errichtung eines folden) wird mit Borlauferecht 3-miethen gefucht. Offerten mit Mieth- und Bertaufspreis n. A. S. 850 an bie Erp. b. 81 erbeten,

Gebrauchter, gut erb. Frifeur. Champonier . Eroden-apparat gefucht. Bellmunbar, 5 Frifeur, jugl. guterb. geb. Babn-inftrumence bafelbft. 6812

Herkäufe.

Kräftige Läufer und Bertel, jeben Miters, per-Aloftergut Clarenthal.

Billa - Belegenheitefauf. 3beal mob. Deim, 10 Bim., gr. Garten, walbreidem Rreisftabtden, 30,000 M. verift. Off, n. 4 H. 4 poftl. Deibelberg. 955/247 4 pofti. Beibelberg.

50 Gtr. orn- und Saferitros 30. Wein. Stadernan billig ju vert. Biddrin & Dachbeder Grob 29. Weift. Erbenhe

1 trichtes Bferd, ben ub. gu pertaufen Walbir, 26, T

Rentables Saus mit Wertftatt und Lagerfeller pris wert gu verfaufen burch Genfal B. A. Derman, Bun

Ruticherei.

St. 6.

1 Hhr

MUST

Marguth

294

Die

wite 1

Bierfte

1. 36. Ri

Gur Anticherbetrieb folden, wo Ctallungen bratt, find, ift ein hubiches, rental Grundftud in gut. Etablig-bier billigit ju berfanfen ? 4-ftod. Borberb. bat in jen Grage 2 Bohu., à 2 9 Riide te.; in ben Dinterge bauben finb Stallungen fir od mehr Bferden, bineife Re mifen und Wohnungen m banben. Angablung citte

Dif. unter K. A. 641 hauptpoftlagernd bie erbeten.

Barger Ranarienhabne und Weibchen, Dabne ben 6 an gu vertaufen Rheinbabnftr. 5.

Vogelheite

gu verlaufen Rab, Ablerfir: 31, Riefer Schwalbacherste. 27, 1 St., fat noch einige a Kanarienliche abzugeben bei Mong. 600

Möbeln, Betten etc. gu enorm billigen Breifen, Ruchenichrante 27 u. 87 EL bei Reuter, Friedrichte. Dof Bart. Gin febt guter, noch memg brauchter fleiner emni

transportabler Rochbert unb Bafferftein fofort billig ja n faufen Angufeben Lujinion ftrage 9, Bart. r. 70 faft neuer Jaquet Anjug te 34 Gartenband 1. L

Rinderliegewag, m. 4m Bruderfr. 3, 2. oth. 1 St. 7

Gin gebrauchter Laubenn. billig gu verfaufen. 690 Einen Gasmoist

(im Betriebe gu feben) ge onler Rab bei Biesbadener Temen tvaarenfabrif (Bo. Di n il

Dedbett mit Riffen, meld.

Dene Geberrolle, 35 Sin En. bertaufen Weiffrage 10. Gil Sprungrabmen, neu, 1 90% 18. für 18 Dt. 30 beit 3m

ftrage b. Bart Safeifiavier f. bell. ju on Bellmunbfir, 32, 2. Biolinnoten i, bill, ab Jahnitt, 3 g. 1 84. t 3 aft veues eich, Loppell. 225×190 mit Rellate

allem Bubebor m. Umb. # Lismarfring 21, 1, 5 Compl. Martifia und verfchieb, fcone Detti gu vert. Reroftt. 27.

> Raumungsbalber faufe in mis-bin. Preifen: Gasin-Gastronen, Gas-Beite Betroleum Beitelen b Banbarme, Gaselini Badofen, Lyren, I Co wanne, gebrauch, 2 Lib neu. Georg Kibn, Run gaffe 9, D. V.

Griereinrichtung, glate, ju vert. hermanft. (Sasberd, Milammis, bereitaufen Gerrabenti

3 St. lints. Deroftrage 17, 2 fa

ju verfaufen. Braut-Mueftattun merben in und außer gefticht per Tag 201 2.5 6833 Sermannt

Bollgattet nebft Areisfäge tonien. Rab, bei Honn Donbeimerftr. 80.

Geldfdrinkt mit Trefor gu pertaufen

fatt Hmts

Erideint täglich.

und verfteigert werben.

Gunben gur Ginficht aus. Wiesbaden, den 4. Mary 1904.

Biesbaben, ben 10. Marg 1904

Bicababen, ben 10. Mars 1904.

Wiesbaben, ben 9. Ditta 1904.

1 34. permietet merben.

itr 25. b. Die, abgugeben.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Montag, ben 28. Mary D. 38., Bormittags I Uhr, foll ein ber Stadtgemeinde Diesbaden gehöriger

Rathaufe hier, auf Bimmer Dr. 42, öffentlich meift-

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Der Diagiftrat.

Br. 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittags.

Befanntmachung.

Befanntmachung. Die Mbfuhr bes in bem ftabtifchen Balbbiftricte Cheres Bahnholy 8" am 24. Februar b. 36 erfteigerten

bigs wird vom 18. b. Dits. bis auf Beileres verboten.

Befannimadjung. Das der Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Befigtum

Bierftadterftrafe 11, foll im Gangen gum 1. April

meit und find dafelbit auch bie Offerten bis fpateftens

Jur Warnung bes Publitums vor Uebertretungen werden tiebend die den Schutz des Waldes vor Bränden bezweckenden midefinrmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht: a) § 368 Rr. 6 des Reichsstraggeiegbuches:

Dit Geldftrafe bis ju 60 A ober mit Saft bis gu 14 Tagen beftraft, mer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Sai-

a ther in gefährlicher Rabe von Gebauben ober feuerfangen-n Seden Feuer angundet.

1 44 bes Jelb. und Forstpolizeigesehes vom 1. April 1880: -Mit Gelbstrase bis au 50 .A ober Haft bis zu 14 Tagen wird

1 mit unverwahrtem Jener ober Licht ben Wald betritt, ober fich bemfelben in gefahrbringender Beise nabert,

2 im Walde brennende ober glinmende Gegenstände sallen lött, fortwirft ober unvorsichtig handhabt.
3. abgesehen von den Fällen des § 368 Ar. 6 des Strasgesehden von den Fällen des § 368 Ar. 6 des Strasgesehden des im Walde oder in gesährlicher Rähe desselben im Freien ohne Erlaubniß des Ortsvorstehers, in dessen

Degirt ber Walb liegt, in Roniglichen Forften ohne Erlaub-

nis der zuständigen Forstbeamten Jeuer anzündet, ober der gestatteter Maßen angezündete Gener gehörig zu be-auflichtigen ober anszulöschen unterläßt, abgetehen von den Fällen des § 280 Rr. 10 des Strafge-

kabuches bei Balbbranben, von ber Boligeibehörbe, dem

Unsoorsteber, ober beren Stellvertreter ober bem Sorit-

besider oder Forstbeamten aur Hilfe aufgesordert, keine Folge leistet, obgleich er der Aufsorderung ohne erhebliche eigene Nachteile genügen konnte.

c. Regierungs-Polizei-Berordnung vom 4. März 1889:

kit Geldftrase bis zu 10 A im Undermögensfalle mit verhält-

1 Juni in einem Balbe außerhalb ber Jahrwege Cigarren

Der Dberbürgermeifter.

einer Bfeife ohne verichloffenen Dedel raucht.

Berbingung.

Die Lieferung von ca. 100,000 kg Pflafterfitt

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen end ber Bormittagsdienstiftunden im Rathaufe Bimmer

58 eingejehen, auch von bort gegen Baargahlung ober

en Tage por bem Termin bezogen werben. Berichloffene und mit ber Aufschrift "Bflafterlitt" ver-

Camftag, den 19. Mary 1904,

Bormittags 11 Uhr,

ellgelbfreie Einsendung von 1 Mart, und swar bis zum

bat Rechnungsjabr 1904 foll im Wege ber öffentlichen

Biesbaben, ben 8. Mars 1904.

dreibung verdungen werben.

tat Angebote find fpateftene bis

thet eingureichen.

Befannimachung.

Rabere Austunft wird im Rathaufe, Bimmer Dr. 44

Die Solgabfuhr aus ben fladtifden Balbungen hinter Amenthal mird bom 12. 5. Dite. ab bis auf Weiteres

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

19! Jahrgang

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftraffe &.

gr. 61.

innentialista de la constanta de la constanta

etc.

iot

hāhue 6 M 6747 5, 8 te

Breifen. 87 M. ichir. S.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Bungeformular eingereichten Angebote werden berud Biesbaden, ben 7. Dars 1904.

Ctadtbanamt, Abteilung für Stragenbau.

Samitag, den 12. Marg 1904. Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, wel ch fich ber Fürforge für bulfebedurftige Angehorige entziehen

1. bes Schuhmachers Friedrich Bed, geb. 31. 7. 1850 gu Rirchberg,

2. des Taglohners Georg Beitler, geb. 22, 6. 1849 gu Dechtobeim,

3. bes Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2, 1853 gu Dieberhabamar, 4. des Taglohners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

ber ledigen Dienitmagd Ravoline Bod, geb. 11 12. 1864 ju Weilmunfter,

6. bes Subrinechts Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870 gu Wiesbaden. ber ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876

gu Biesbaben. 8. bes Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimersheim. 9. der Chefran des Argtes Theodor Ford, Germine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsbeim. bes Taglöhners Wilhelm Friedden, geb. am

Juli 1873 gu Laufenielben. 11. des Zaglöhners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 gu Ellar.

12. Des Reifenben Mlois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt. 13. bes Schreibers Theobor Sofmann, geb. 10. 3,

1871 ju Beinbach, 14. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar, 15. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Gommerda, 16. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 17. bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Maurer, geboren 4. 5. 1862 ju Maing. 18. bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 8, 1872 gu

19. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 ju Biesbaden, 20. bes Taglohnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Bintel. 21. der ledigen Dienfimagd Gertrub Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenfiein, 22. Des Schneibers Ludwig Schafer, geb. 14. 7. 1868

311 Mosbach t. B. 23. der ledigen Margaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874 au Deidelberg.

24. des Mufitere Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbad, 25. ber Chefrau bes Gartners Wilhelm Ceif, Raro.

line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 26. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Daiger. 27. ber ledigen Marie Burm, gen. Miller, geb.

27. 2. 1879 gu Sangermeilingen. 28. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 ju Oberviedtach 29. ber Chefran des Finhrtnechts Jatob Binjer, Gmilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 12. 311 wie 6497 Biesbaben, ben 1. Dars 1904. Der Dagiftrat. Armen. Bermaltung.

Weinlieferning für das ftadtifche Brantenhans Biesbaden.

Die Bieferung bes Bebaris an Wein fur Die Batienten III. Berpflegungetlaffe bes ftabtifchen Rrantenhaufes in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Darg 1905 foll im Gubmiffionswege neu vergeben werben.

Boransfichtlich find ju liefern: ca. 2500 Liter Rotwein, . 800 " Beigwein,

350 Flafgen (3/4 Liter) Achaier. Ungebote find postmäßig verfiegelt mit entsprechenber Auffchrift verichen, bis jum 25. Dars 1904, Bormittags 10 Uhr, bet uns eingureichen. Die Broben (boppelt) muffen verfiegelt, mindeftens 1 Tag por bem Gröffnungs, termin bei ber unterzeichneten Bermaltung abgegeben werben.

Diefelben baben eine entiprechende "Devife" gu tragen, welche fich in ben Angeboten wiederholen muß.

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garanfirt. Bisher murbe bezahlt: Gur I Liter Rotwein 1,20 DRt. für 1 Liter Beifmein 0,80 Mt. und fur 1 Glaiche Achaier 1,80 Mt.

Später eingehende Offerten finden leine Berudfichtigung. Wiesbaden, ben 3. Marg 1904. Ctabt. Rrantenhaue. Bermaltung.

Das Gelpül und die Küchenabfälle des städtischen Kranten-bauses Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 foll an einen Meiftbietenben nen bergeben werben. Termin gur Berfteigerung wird auf ben 19. Mars 1904

Bormittags 10 Uhr anbergumt. Die Berfteigerungsbedingungen werben borber befannt geLieferungen bon Gleifch- und Burftwaren fur bas ftabiifche Granfenhaus Biesbaben.

Die Lieferung ber für bas ftabtifche Kranfenhaus in ber Beit bom 1.April 1904 bis 31.Mars 1905 erforberlich werbenben nach-bezeichneten Gleisch- und Burftwaren sollen nach Maggabe ber bei unferer Raffe bur Ginficht offen liegenben Bebingungen im Submiffionsmege vergeben merben.

Submissionswege vergeben werden.

Bur Lieserung kommen: ca. 9000 kg Ochsensleisch, ca. 2900 kg Ochsensleisch, ca. 2500 kg Ochsensleisch, ca. 2100 gehadtes Ochsensleisch, ca. 500 kg Rostbraten, ca. 100 kg Rumsteaf, ca. 15 kg Ochsenschwang, ca. 120 St. Ochsenzungen, ca. 800 kg Rubsselsich, Bug und Brust, ca. 4000 kg Kaldsbraten, Kenle, ca. 5000 kg Kaldskotelettes, 8 Stüd l Brund, ca. 500 Kaldsschwingel 8 Stüd l Production och 10 Kaldsbriegen och 10 Stüd Kaldshirm, ca. 10 St. Kaldsbruge, ca. 50 kg. Kaldsmilder, ca. 125 kg Kaldshirm, ca. 10 St. Kaldsbruge, ca. 50 kg Kaldsmilder, ca. 125 kg Kaldshirm, ca. 10 St. Kaldsbruge, ca. 50 kg Kaldsmilder, ca. 10 kg Kaldsbriegen, ca. 10 Kaldsbruge, ca. 50 kg Kaldshirm, ca. 10 Stüd Kaldshirm, ca. 10 St. Kaldsbruge, ca. 50 kg Kaldshirm, ca. 10 kg Kaldsbruge, ca. 2650 kg Kaldshirm, ca. 10 kg Kaldsbruge, ca. 2650 kg Kaldshirm, ca. 10 kg Kaldshirm, ca. 2650 kg Kaldshirm, ca. 10 kg Kaldshirm, ca. 2650 kg Kaldshirm, ca. 265 fg Blutwurst, frische gewöhnliche, ca. 600 kg Fleischwurst, ca. 250 kg Fleischwurst, frische gewöhnliche, ca. 600 kg Fleischwurst, ca. 140 kg Leberwurst, frische I., ca. 350 kg Leberwurst, gewöhnliche II., ca. 20 kg Lebersäse, ca. 600 kg Bratwurst, ca. 150 kg Cervelatwurst ca. 200 kg Schwartemagen, sein, ca. 100 kg Schwartemagen, grob, ca. 400 kg. Schinkenwurst, ca. 80 kg. Salami, cn. 80 kg Jungenwurst, ca. 150 kg Lachsschinken, ca. 90 kg Brehfopf, ca. 6 kg Rollschinken, ca. 8 kg Saucischen, ca. 8000St. Franksurstruken, ca. 1000 kg Schinken, gestacht.

Angebote find in vorgeschriebener Form, zu welchem Zwede entsprechende Formulare gegen Lablung von 50 & von der Krantenbaustaffe begogen werben tonnen, poftmäßig verfiegelt mit entfprechenber Aufschrift verfeben, bis jum 18. Marg 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

fiftr ein bestimmt ju liefernbes Quantum wirb nicht garan-Cpater eingebenbe Offerten finben feine Berudfichtigung.

Wiesbaben, ben 2. Marg. Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Lieferung von Seifen, Soba und Stearinkergen für bas pabrijde Arantenhaus Biesbaden. Die Lieferung bes Bebaris an Seifen, Soba und Stearin-lichter für das studtische Krantenhaus für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll nach Maßgabe ber bei unferer Raffe offen liegenben Bebingungen, Broben bp. im Gubmiffionsmege bergeben werben.

Bur Lieferung kommen ca. 4000 Pfund Kernseife, 1000 Pfd. Mandelseife, 1000 Pfd. Harzseife, 14000 Pfd. Schmierseise, 14000 Pfd. Krustallioda, 100 Bfd. Stearinkerzen. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift verseben post-mäßig versiegelt bis zum 19. März 1904, Vormittags 10 Uhr

bei uns einzureichen.

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt, Später eingebende Offerten finben leine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 2. Mars 1904. Stabtifche Strantenhaus-Bermaltung.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m fladt. Reantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswarfe ic). Wiesbuden, ben 12. Dovember 1903.

Befanntmachung. Die Grb: und Maurerarbeiten gur Berlegung ber Bas- und Trinfwafferleitungen im Dambachthal follen bergeben merben.

Stabt. Rrantenhans Berwaltung.

hierauf bezügliche Ungebote und verichloffen, fowie mit entiprechender Aufichrift berfeben bis Montag, ben 14. Darg 1904, Mittags 12 Uhr bei ber Direttion Marftftraße 16 Bimmer Do. 6 eingureichen.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen und Beidnungen tonnen Bormittage von 9-12 Uhr auf Rimmer Ro. 8. Marftitrage 16 eingesehen und die ju berwendenden Angebotsformulare bajelbft in Empfang genommen merben. Biesbaden, ben 9. Marg 1904.

Die Direftion der ftadtifchen BBaffers, Gass u. Gleftr. Berte.

Befanntmachung. Rachdem herr Kreislandmeffer Leinweber fich berei erffart bat, bie für Baugeinche bei ihm beftellten Lageplane in Bufunft auf Pausleinewand herzuftellen, machen wir barauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die fur bie Baugejuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutzung bes Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen ferguftellen. Auf dieje Beife wird am beften Die Gemagr Der Richtigfeit geboren und Die Bergogerung vermieben, welche entfteht, wenn bas Stadebauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902. Das Stadtbanamt.

Berdingung.

Die Jahres-Lieferung von : a) 2500 cbm Studfteinen,

b) 1500 " Chrotten, 500 , Mauerfteinen, 200 // Bandfteinen

für die Bauberwaltung der Stadt Biesbaden foll im Bege ber bffentlichen Ausschreibung berdungen merden.

Angebotsjormulare und Berdingungsunterlagen tounen wahrend der Bormittagebienststunden im Rathause, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Ginfendung von I Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Ct. 21. 700" berfebene Ungebote find fpateftene bis

Freitag, ben 18 Marg 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud-

Buidlagsfrift : 3 Bochen. Biesbaden, den 4. Darg 1904. 6939

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau. Berdingung.

Die Lieferung ber für bas Stadtbauamt im Rechnunge. jahre 1904 erforderlichen Schnittholger foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagedienftitunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 80 Bg. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Schnittholger" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 19. Marg 1904, Bormittage 12 Uhr,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Buidlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 11. Marg 1904. 706 Stadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Farbwaren und Materialien, wie Firnis, Leinöl, sowie sonftigen verschie-benen Artifeln der Drogerie im Mechnungsjahre 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Ungebotsjormulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Farbmaren und Materialien" priebene Angebote find fpateftens bis Camitag, ben 19. Mary 1904,

Bormittage 9 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfid-7064

Ruichlagefrift : 3 Bochen. Wiesbaden, den 11. Mary 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Befanntmachung.

Die Bewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadtwelche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an bas Stadtbauamt haben, werden erjucht, ihre Schluf rechnungen unverzüglich, fpateftens bis jum 1. April biefes Jahres einzureichen, ba bie bezilglichen Roften noch im Rechnungejahre 1903 verrechnet werden miffen. Biesbaden, den 12. Februar 1904.

Das Stadtbanamt. 4945

Befanntmachung.

Montag, ben 14. Mary 1904, Bormittags 10 11hr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Zeitungen aus ben Lejegimmern bom Jahre 1903, fowie eine Angahl Spielfarten und 2 Faß Ernbol öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung berfteigert werben.

Biesbaden, den 9. Februar 1904.

Städtifche Murberwaltung.

Befannemachung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverorbneten-Bersammlung wird befannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Küben, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schasen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außer-halb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciseruchergütung nach unten ftehenben Caben gewährt wird, wenn bie aus-guführenbe Quantität minbeftens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gemährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

a) Ochsen, Rüben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. b) Schweinen Bewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. gur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: De g.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur bffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 7. Dai 1903.

Stabt. Afgifeamt.

Die Submission

über Lieferung von Rohlen und Rotes für die ftabtifche Bermaltungen mird auf allgemeinen Bunich hiefiger Rohlenbandler auf Montag, ben 21. Marg, verlegt. Bicebaden, ben 9. Darg 1904.

Das Stadtbanamt.

Belanntmadjung. betreffenb

die Benutzung der Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen auf dem neuen Friedhof an der Blatterftrage.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung bom 26 September 1902 wird darauf aufmertfam gemacht, bag auch außerhalb ber auf bem neuen Friedhof hier beftebenden Urnenhalle (Columbarium) den Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beijegung von Urnen pachtweife begm, bauernd überwiesen werben tonnen. Die Lage diefer Urnenplate in der Umgebung der Urnenhalle und in bem projeftirten Urnenbain ift aus bem bei bem Friedhofauffeher aufliegenden Blan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und augerhalb der Urnenhalle find beim Bried. hofauffeber gu ftellen, welcher die Genehmigung ber ftabtifchen Friedhofverwaltung einholt.

Die Breife fur Die Standorte ber Urnen find bis auf Beiteres wie folgt feftgefest:

Rummer	Beitbauer ber Bachtung bezw. Erwerbung	In der Urnenhalle eine für freis Kammer W. M.		An den Augenwänden des Columbariums und zwar: an der an der leite Gebeite Westerte Play Ar. Play Ar. Play Ar. 11—20 is—30 21—27			Ilreine hain ei ab- gebeiller Play
I	Bachtzeit von 30 Jahren	100	150	250	200	150	300
п	Bachtzeit bon 60 Jahren	150	925	325	275	225	875
ш	bauernbe Pacht, b. h. folange bie Urnenhalle als folde besteht	200	300	400	350	300	450

Bu Dr. I und II wird bemertt, bag bie Bachtzeit von 30 ober 60 3ahren auf Antrag bes Intereffenten gegen Rachgablung ber Breisbiffereng nachträglich noch verlanger-

Die Bepflangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplate um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Gache ber Bachter begm. Befiger ber Urnenftatten; gur Unbringt ung von Gedenttafein an ben Augenwänden ber Urnenhalle ift in jedem Falle die Benehmigung ber ftabtifchen Fried. hofvermaltung (bes Magiftrats) einzuholen. Die Größe und Bestaltung ber Buchstaben fur Die Aufichrift auf ben Urnenplatten in der Urnenhalle wird bom Friedhofauficher angegeben. Rufteridrift liegt in ber Bohnung desfelben gur Ginfichtnahme auf.

3m Uebrigen finden die Bestimmungen ber Friedhois. ordnung pom 1. Januar 1885 auf die Benutung ber Urnenhalle und ber fie umgebenden Anlagen fowie fur ben Berfebr in benfelben finngemäße Unwendung.

Biesbaden, den 19. Muguft 1903. Der Dagiftrat. 6861

Fremden-Verzeichniss vom II. März 1904. (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Bohm m. Fr., Graudenz

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Parthel m. Fr., Hamburg Petersen, Alzey Jansen, Frankfurt

Block, Wilhelmstrasse 54. Friedheim, Bern

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44.

Losse, Strassburg Steinfeld, Frl., Breslau Steinfeld, Frl., Breslau

Einhorn, Marktstrasse 30. Nordheim Hannover Weil, Landau Krug, Göttingen Brünitzer, Berlin Nebel, Köln

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Prommitz m. Fr., Oberingelheim Köhler, Fr., Shweidnitz Thiele, Berlin Spangenberg, Bielefeld Nichtwitz Bielefeld Jacobsen Haag de Groot, Hang

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Blankenmeyer, Frl., Frankfurt Blau, Bingen

Gruner Wald, Marktstrasse. Dietrich Wien

Rechenberger Apolda Hollmann, Bergneusttdte Jonas, Berlin Müller, Berlin Schirmer, Chemnitz Kirstein, Frankfurt Simon, Göppingen Hümmelsheim, Godesberg Brose, Hamburg Grösche, Ilmenau

Schöffer, m. Sohn Kassel Otto, Kassel Faber, Kassel Cremer, Köln Samuel, Köln Erasmi, Lübeck Schwertfeger, Leipzig Büchner Uengersorf Frick, Schneeberg Georg, Schweinfurt Straub, Voerenbach

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Isay Worms

Happel, Schillerplatz 4. Werle, Metz Maurer, Koblenz Roth, Furth

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Wieniawski, Petersburg Wagner Frl., Petersburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Schneider, M.-Gladbach Wubber, Berlin

Weisse Lilie, Häfnergasse 18. Winter, Schlangenbad

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Malt, Wismar

Mehler, Muhlgasse 3. v. d. Goltz Giessen Kobus, Braunschmeig v. Gellhausen, Potsdam Seeger, Weingarten Tschoertner, Leipzig v. Kupsz, Mainz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. v. Brandenstein, m. Bed., Berlin Farthing m. Fr., London Kahn, Berlin Cohen, Berlin

Lütgens m. Fr., Hamburg Lohe, Elberfeld

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Johnston, Croydon

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. v Gerlach-aPrson, Heidelberg Rothschild m. Fr., Berlin Moser, Berlin van Raalte m. Fam. u. Bed., Timbridge Bicker, Fr., Drübergen v Marhyk, Zeist Rothschild m. Fam. Berlin Goldberg, Berlin

berg National, Taunusstrasse 21. Benndorf Gohlis-Leipzig

Schulz v Heimersdorf, Heidel-

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Stübner, Zittau Daubert, Braunschweig Richter, Döbeln Mannheim, Berlin Grundler, Stuttgart f Steiner, Köln Rathsfeld, Nordhausen Sigmund Braunschweig Rübsaamen, Melschmendorf Ettingbaus Hagen i. W. Hagmeister, Brandenburg Beyerle, Frl., Leipzig Barth, Stuttgart

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Fuchs Erlangen

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 30. von Steinkeller, Fr., Köln Edinger, Freiburg i. B.

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Sythoff Frl., Leiden Ansiaux, m. Fr., Brüssel

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Schneider Berlin Bench, Berlin Roth, Berlin

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Fachinger Limburg Markmann, Duisburg Faber, Bordeaux Packbusch, m. Fam. u. Bed., Drejden Howe, Nürnberg

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Baruch, Frl Neuwied

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Weber Lübsdorf i. Meckl.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Haupt, m. Fr., Freystadt

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Schulten, Kiel Fleitmann, Iserlohn

Savoy-Hotel Barenstrasse 13. Gompertz Fr. m. Sohn, Haburg

Schweinsberg Rheinbahnstrasse 5. Pauly, Schlüchtern Tesche, Kronenburg Braun, Düsseldorf Renson, Gelsenkirehen

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28 Dummig, Essen Scherr Altena Herres, Bonn

Tannhiluser, Bahnhofstrasse & Kellner, Düsseldorf Berg, Mannheim Rudolf München Popperburg, Mannheim Germann, Remagen van Hees, Remagen Tannenbaum Frankfurt

Taunus-Hotel Rheinstrasse 19. Stephan, Berlin v. Berg, Koblenz Hoffmann Ferlin Wichern, Freiburg

Union, Neugasse L Gerhartz, Köln Lanzendörfer m. Fr., Manne, Göbel m Fr, Limburg

Viktoria-Hotel uni Badhaus, Wilhelmstrass Haring, Harzburg Jung, jun Barmer Lange 2 Frl, Stuttgart

Vogel, Rheinstrasse 17. Wehberg, Düsseldorf Fritzenhagen, Hamburg Friedrich, Malstadt Erb, Elberfeld Luleszynski, Berlin Loeb, Vallendar Engel Köln Rorig, Augustenburg Friedländer, Berlin

Weins, Bahnhofstrass 7 Düéckers, Köln Breetz, Limburg Malmus, Kassel

In Privathäusern: Gr. Burgstr. 3 Richter, Potsdam Villa Frorath Leberger ! Martens, Fr m Fam, Hambur Hainergasse 7 Treise Bad Neuenahr Pension Mon-Repos

Frankfurteretn 6 von Taubadel, Fr. Roschkowitz von Tischowitz, Fri, Bresla Pension Nerothal II Macketanz, Pomnick Pension Winter

Sonnebergerstrasse 14 Hamburger Fr m Fam Brutas Augenheilanstalt til Arme. Majer, Allendorf

Rösch, Harxheim Metzenroth, Weisensu Klöckner, Alpenrod Bingel, Katzenelnbogen

Nichtamtlicher Theil.

Befauntmachung. Die Dannichatten und der Erfap-Referve haben fur bie Beit bon bis 25. Dars - falls fie felbst nicht gu Bant fonnen - eine andere erwachsene Berjon bes Du ftandes (Anverwandten, Sauswirt oder fonft gutelle figen Mitbewohner) mit Empfangnahme ber Rrage beorderungen oder Bag. Rotigen gu beauftragen,

Jeder Mann, der bis jum 25. Marz, Abend, fer Rriegsbeorderung oder Bag-Notig erhalten bat, ferbervon fofort feinem Begirts Feldwebel ministe poer idriftlich Weldwege Begirts Feldwebel oder ichriftlich Meldung erstatten. Die als unablem lich Bezeichneten, und die vorläufig vom Baffenbert Burudgeftellten Gifenbahnangeftellten erhalten in Rriegsbeorderung.

Die vom 1. April ab nicht mehr gultigen alten ge-Rriegsbeorderungen und die Bag-Rotigen finb Diefem Tage burch die Mannschaften felbil bernichten, Die neuen roten Rriegsbeorderungen die Bag-Rotigen einzufleben.

Rönigl. Bezirte=Rommando Biesbale

Katholische Kirchensteuet.

In die Gingahlung ber rudftandigen Rirdenfem 1903/04 wird hierdurch mit dem Bemerfen erinnert, mit dem Mahnverfahren, begw. Zwangeverfahren am b. Dite. begonnen wirb. Biesbaden, 2. Marg 1904.

Rathol. Rircheulaffe. Quifenftrage 27b.

Möbel u. Betten gut und billes, and falles. A. Leicher, Abelbeibstraße 46.

Arbeit&= Rachweis.

ellen-Gesuche.

Stelle als

unter P. P. 120 Dberbifteln, Areis Red.

ich edelbentenbe

auberrn u. dergl. gen einem ftrebjamen merfer, (welcher ohne dulben in Rothlage) Irbeiten u. bill. Berechn. nt. K. B. 200 a. b. 6976

Sertranensftellung 4 ober fpater f. alterer, orr, in allen fchrifti Cfl. u. Z. A. 5 an bie b. Bl. erbrien.

seffere Dabchen, in ben mmerarbeiten g. bewanbert, nielle als Bimmermabden u. P. Z. 1616 Münden Bepofil, erbeten. Internationales

Central Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

urean am Blage für fonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

ris bem Tagblati Berlag, Lelefon 2555, tofort u. Caifon: Ober-,

Reftaurant. unb miteliner. Rüchenchefe. M. Rod. u. Stellner: en für I, Saufer, Saus-ger für hotel u. Benfionen, Ibibreinnen, Befchliegerinnen, Schinnen f. Sorel, Renaurant, icaftebanier, 30 au 2d. Bimmermadden, 25 den, Alleinmadchen Buffet= und lerbirmaben, Rinbermabden, ufein mit u, ohne Bem Line Ballrabenftein,

Offene Stellen.

linnliche Personen.

ftingt ein Maurer auf 9)ortftrage 10.

Cuntige Cunder II. Donecker Sohn, Biebrich a Rh.

er ausbufemerfe geeignete Ehreibhilfe. Rab, Rheinftr. 6993 knechte gefucht 7020 A.ripiraße 7, Büreau.

Dausburiche 6 Jahre alt, für balbe Tage Dein, Bebergaffe 2, 6926

Anfangegebalt 100-150 29. unter H. O. 6944 an 15 .d .dsm

uberläffiger fleifiger und ter Mann per fofort Gintaffireru. Reifen-

Einger Co. midinen Met.-Bef., Staden, Rengaffe 26. icht. Dibbelladirer

Beienenftrofe 18.

tut gef. a. j. Ort 3. Bert. 20. 250 mon. u. mehr.

arren- u. Doppel= danner=Fuhrwerf

Bauftelle Engel Schwan Glifaberbenftrage, fowie -20 Groarbeiter. Abam Etbolf Trofter. offerichriting gef. Sell-urbfrafe 8. 6968 offeriehrling J. L. Moos, Jordbraße 14, 7029

Lehrling gefucht für Bureau, S. J. Meyer, Getreibehandlung, Rirchgaffe 36.

Mr. 61.

Sehrling. Braver Jusige mit guten Schultennt. niffen auf mein Bureau gefucht. Oetting, Berichtavollgieber, Worthftrage 11.

Junge mit guter Schul-Gontor eriucht. 6611 Contor grindit. Georg Kühn. Inftallationsgeichaft, Rirbgaffe 9, Dib, B.

Lehrling

fuche für meine Buchhandlung. Barantie für grunbl. Muebilbung. Heinrich Kraft 6690 36 Stirchgaffe 36

ar mein Tapeten-Engrod. Weithaft fuche einen

Lehrling. Bermann Stengel, Schulgaffe 6.

Salofferiehrling unter gunft. Bedingungen gefucht. J. Hohlwein, Belenenftr. 23.

Offern finden in unferer 3 Druckerei ein Setzerlehrling,

Druckerlehrling Aufnahme. 29ochentlich fteigenbe Bergutung wird gemabrt.

Wiesbadener General-Muzeiger.

Lactirerlebrling gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57.

Photographic. Junge aus guter Familie als Lehrling gefucht. 6520 Karl Schipper, poinhotograph.

Mheinfir. 31. Kräftigen Lehrling fuct

Beinr. Beder, Gürtlerei und Bernidelungsanftalt 6741 Albrechtftrage 46.

Lehrling für elettr. Inftallation gefucht 5983 Marktplay 3, 8 Gt. I.

Maler lehrling

gegen Bergutun ; gefucht 6079 Maleriehrling

Beinr. Echerf, Grantenftr. 5.

Arbeits= Hachweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafigen 6. Geöffnet von 12-1 Uhr Mittags und Abende von 61/4-74/4 Ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliefliche Berbffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Frijeur Runft. u. Gemufe. Gartner Maler - Unftreicher Ladierer - Tuncher Sattler Jung-Schmieb Schneider a. Boche Mobel-Schreiner Schubmacher Spengler Lapegierer Behrling : Schneiber Berrichaftebiener Aupferputer Grb.Mrveiter

Landwirthich, Arbeiter. Arbeit suchen:

Schriftfeger Rufer Schloffer Deiger Bureaugebülfe Bureaudiener Eintaffierer Rutider Bortier Rrantemmarter Maffent Babeneifter.

Weibliche Personen.

Tücht, Taillen=

Roctarbeiterinnen per fofort für bauernb geincht.

Wiegand, Tanneftrafte 13, ober (Beisbergftrafte 2. 7025 (um Bügeliehemabchen ge-fucht. Gedanftrage 13 Mitb. 1. Et. rechts.

Stidterin

fir ba uernb gefucht. Saalgaffe 40, 2. 6879

(Sin Baidmadden wird auf ben 20. Darg gefucht, welche icon langer in einer Baicherei mar. Lobn 25 Mt. p. Mon. Raberes Blatterftr. 88 a. 6934

Ein braves, fleiftiges Mädchen

gefucht fofort. Rateres Bismard. 6936 ring 39, Baben.

Dabchen, welches felbfaubig fochen tann, findet in fl. Familie fofort gute Stelle 6958 Gortheftr. 20, 2 St. Dienstmadden für Ruche und Daus findet 1. April gute,

bauernbe Stelle Rubesheimerftr. 2, 2. Jungeres Biaoden für Dand-geienenftr. 1, 2 L. 6952

Jung. fauberes Madden tagenber gefucht. 5601 Ableritr. 50 I. rechte.

Wlotte Berfauferin Colonialmagrenbrange fofort

Abolf Barth. Schwalbadierftr 23. Cebrinabden jum Rieibermachen gejucht Reugaffe 15, 1 Gt.

Lehrmädchen für Rfeibermachen gefucht 6596 Sellmunbftr. 8, 1 3. Biabden tann bas Rieiber-machen gründl, erlernen, 4241 Ri. Rirdigaffe 2, 2.

Anftandige Madden f. b. Rleibermachen grundlich erernen Gneifenauftrage 15. Dodparterre rechts.

Mebenverdient. Strickmaschinen werb.

auger bem Daufe veritepen. Un-Martite. 6, Laben.

Chriftliges geim & u. Etellenuachweis,

Beftenbitr. 20, 1, beint Cebanplay. Anftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, towie ibergeeit gute Stellen angewielen

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Tecephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Bringt). Mueine, Saus.

B. Baid. Pun. u. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Mabden erbaiten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stinde frauleine u. Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, frg. Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen . Berbauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstöchinnen. mmermabmen, Baidmabden. Beichliegerinnen u. Daushalter .. innen, Rode, Buffet. u. Gervir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 augtt. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bor gu erfahren,

Garienarbeit

wird gut und billig ausgeführt. Wehner, Gartner, Romerberg 29.

Schneeweisse Wäsche ohne Bleiche Dr. Thompson's Seifenpulver Marke Schwan



NurdieMarke, Pfeilring gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PREILEING" Lanolin-Croam und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Kohlen, Cots, Brifets, Brennholz



in porgüglicher Qualitat ju billigften Breifen empfichlt

Wilh. Linnenkohl, Albelheibitrafe 2a. Ellenbogengaffe 17,

Gerniprecher 527. Breisgiften fleben auf Bunich gern ju Dienften. 6498

Stemm- und Ringklub "Athletia". Countag ben 13. Marg, Rachmittas 4 Uhr



beginnend, Große Frühjahrsveranstaltung

im Raiferjaal, Dotheimerftrage 15, bestehend in Konzert, Gesangsvorträge der Gefellichaft "Gibelio", theatralifden, fowie athletijden Anfführungen und Tanz.

Unter Anderem gelangt jur Aufführung: "Anubbe auf dem Guhnetermin". "Dampel und Bampel" ober "Die luftige Intruttioneftunde". "Bitichte vor Gericht". Die beei Gebruber Did von ber Regimentemufit", Auftreten des Rraft- und Dandftand-Afrobatenteio bes Rinbs, fowie ber Jonglenrriege, ferner

Griechisch-römischer Ringfampf swifden herrn Joseph Otto (Darmftabt), Meifterichaftstringer von Dentichland und bem Mitglied herrn Wilhelm Kramer, Meifterschaftstringer bes 2, Kreifes. Freunde und Gonner, fowie Die verebri. Sportegenoffen labet höflichft ein

Die Beranstaltung findet bei Bier ftatt. Tan; frei.

NB. Eintrittefarten find im Borbertauf à 30 Pfg. zu baben bei herrn Eprenger (Bater Rbein), Bleichftr. 5, herrn Röhrig. "Bum ledere Muffelde", Bellrifftr, 27, herrn Mondorf, "Bum Storden". Schwalbacherftr. 27, jowie bei ben Mitgliedern.

Wiesbabener

Sehrer-Gesangverein.

Countag, ben 13. Mary 1904, Abenbe 7 11hr, im großen Gaale des "Cafino" (Friedrichftrage):

Concer

unter geft. Mitwirfung bes Fraulein Lina Wendel, Concertjangerin und bes herrn Franz Nowack, 1. Sigl. Concertmeifter bon bier, wogu wir unfere Mitglieder und Inhaber bon Gaftfarten

ergebenft einladen. Direftion: herr Direftor H. Spangenberg.

Der Borftand. Mile Rarten find nur perfonell gültig.

Schutz- and Arbeits-Kleidung.

Arbeitshemden Arbeitaschürzen jeder Art und Au Extra-Anfertigung nach Bestellung. Carl Claes

Bahnhofste. 3. Leger fersion Winds felor art

Wiesbaden





Rettenmaner's Erpref-Magen

beförbern: Bepad u. Bribat-guter affer Art, Lebenbe Thiere (Fracht-, Gil- u. Expres-gut) bon und gur Bahn; beforbern: Gepad u. Reife. effetten aller Art gu und bon

ben Berfonengugen, fowie gu ben Rhein-Salondampfern; 614 beforbern : Gepad und Bribat. gitter aller Mrt. eingel Dobet. finde, Juftrumente u. bergl. innerhalb lb ber Stabt von einem Saufe ine anbere.

Prompter guverläffiger Dienft.

Beftellungen täglich.

Speditione.Abtheilung I. Bureau: Rheinftrage 21.

(Telef. Ro. 12, Ro. 2376.) Siffe * geg. Blutftod. Timer-man, hamburg, Fichteftr, 88

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Mr. 61.

Masserdichte Beft-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.

Bruchbänder. ttpfannen. Urinflaschen

Brusthütchen

Milebpumpen. Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren, Krankentassen. Einnehmelöffel. Inhalations-Apparate

Spuckglaser. Taschen-Spuckgläser Beste Waarel

irrigatore, complet, von Mk. 1,25 au. Injectionsepritzen. Nasen- u. Obren-Douchen u.

Spritzen. Pulverbläser,

Augen- und Ohrenklappen. Klystierspr.tzen v. Gummi Glas und Zinn. Clysopompen. Glycarinspritzen.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt u. präparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft. Billroth-Battist. Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und eckig Leibbinden in allen Grössen

Wochenbettbinden. n. Priessnitz. Halsomschläge Brustumschläge Fieber-Thermometer

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Wilrmflaschen von Gummi und Metall.

Leibwärmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preislagen.

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen. Geaundheitsbinden,

Ia. Qualität. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Craolin etc. Carbolwasser,

Mineralwässer Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutter-

Kreuznacher Mutterlaugen-Sala, Stassforter Salz. Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise! Telephon 717. Clar. Taunder, Artikel zur Krankenpflege.

Pressluft Staubsauger

D. R. P. A.



Nenester n. bester Apparat zur gründlichen Reinigung

Teppichen, Läufern,

Vorhängen, Decken etc., sowie auch besonders für

Polstermöbel!

Eigene Anlagen für jedes Hotel, Hans, Theater, Restaurants etc. liefert die Offenbacher Druckluft-Anlage offenbach a. m. Prospekte gratis u. franko. Besiehtigung jederzeit gestattet.

Die Musführung ber

Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage

Hansahaus zu Frankfurt a. M. (Stiftftraßt) 2

Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft

502 übertragen. Frantfurt a. DR. Bilbelerft. 29. Zel 6256. Bicebaben, Abelheidftr. 82 p.



Mecht Aulmbacher Bier

Bervorragende Mergteurtheile. Es giebt fein befferes Starlunsmittel als ein reines, milbes Bier, wie

Mönchshofbier.

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh. Bertreter ber Brauerei Mondobof 21.6, in Rulmbach

Auf gur Minfterung! Bo faufen wir unfere ichonen Strauge? Beim Dorche im Mufierun Blofal Deutschen Sof, Goldgaffe. 6968

fdmarg, Geibe, blaugelb, nen, wegen Beggug enorm billig gu verfaufen bei

With. Klotz Nachf., Auftionator, Abolifirafte 3.



Für Confirmanden

empfehle mein Lager in

Uhren und Goldwaaren bei billiger und foliber Bebienung. 9442

Heinr. Hertzer,

Juwelier, Schwalbacherftrage 33.

Nachlass-Ausverkauf Schwarz Goldgasse 21

Aurzwaren, Sandicuhe ufw.

wegen Räumung des Ladens nur noch kurze Zeit!

Restaurant Concordiasaal.

Siififtrafte 1. 3nh.: Wilh. Kramer. Empfehle einem bochgeebrten Bublifum meine Lotalitäten au's Befte. — Bittagstifch, Abenbeffen, sowie reichhaltige Speifentarte gu jeber Tageszeit. Ausschant bes beliebten Bier aus ber 5381 Kronenbrauerei Biesbaden. Billarb.

Hotel=Reftaurant



Salvator-Bieres aus ber Paulauer Brauerei München.

Camftag Abend

Salvator: Aug. Bökemeier.

Samstag, den 19, März 1904, in allen Räumen des Kurhauses:

Strandfest auf

(Bühnenkünstlerfest).

Einlasskarten werden vom 1. März ab in fest bestimmter Anzahl zum Vorverkaufspreis von Mk. 7.50 bei folgenden Stellen ausgegeben:

Kunstsalon Banger, Taunusstr., Reisebureau Engel, Wilhelmstr., Musikatien-hantlung Schellenberg, Burgstr., Musi-katienhandlung Schellenberg, Kirchgasse, sowie im Bureau des Residenztheaters.

Am Tage des Festes selbst erhöht sich der Preis auf Mk. 10.

Sonnenberg,

Militarerjaggefchaft betreffenb.

Die sammtlichen Gestellungspflichtigen in hiefiger werben hiermit aufgeforbert, fich jur Berlefung und Leine an bem obengenannten Geschäft am Mittwoch, ben 18. 3. Bormittags punftlich 61/2 Uhr, am hiefigen Rathaufe

Die Mufterung beginnt am genannten Tage Borming Uhr, in Biesbaben, im Gafthaufe gum beutschen Dofe,

Stode, Schirme ufm, burfen in bas Dlufterungalebel mitgebracht werben.

unpünftliches Erscheinen, Jehlen obne genügenden Erschigungsgrund, Entsernung während bes Geschäfts obne e laubnis wird nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung dom wember 1886 mit Geldstrase bis zu 30 % ober verhältnisme Soft geahnbet und fann außerdem vorzugsweise Ginfiellung handlung als unficherer Dienstpflichtiger, sowie ben Betleb waigen Anspruchs auf Befreiung ober Buruchtellung bom barbienst aus Reslamationsgründen zur Folge haben.

Wer burch Krantheit am Erscheinen im Musterungbereits berbinbert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes argibe Mtteft eingureichen.

Die Militärpflichtigen ber älteren Jahrgange, mele-vorigen Jahre ober früher geloft haben, haben ihre Lofungalan mitgubringen. Gar verlorene Lofungsicheine find Dupittan 50 & Musfertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen.

Ber feine Lofunganummer felbft sieben will, bat im 25te bermin gu ericheinen, für die Richterschienenen wird burg . Mitglied ber Erfah-Rommiffion geloft.

Jeber Militärpflichtige barf im Musterungstermin fremt fich jur Aushebung melben, ohne baß ihm hieraus ein beleibe Recht auf die Auswahl der Wassengartungen ober bes Trupper

Die Reflamationen werben nicht wie feither an ichen Befterungstage, sonbern sammtlich am Losungstage eines jeden b sirfs perhanbelt.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Gliern und Beibe über 16 Jahre), wegen beren Erwerbonnjahigfeit bie Buricht lung resp. Befreiung eines Ersapflichtigen beantrag becheint, zugegen ober, im Jalle sie durch Krantheit am personliche inscheinen berbindert find, durch ein ärztliches Attest entfaultgein, da sonit seine Berückschiegung stattsinden fann. Ist ein solches Attest von einem nichtamtlich angestellm Arzte ausgesertigt, so muß es polizeilich beglaubigt sein.

Salls Erfatpflichtige glauben, wegen Stotterns, Runfier feit, Schwerhörigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbeter ibrechen jum Militardienst unbrauchbar zu fein, fo beben fich felben fofort bei ber betreffenden Gemeinbebehörbe gu m bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wird. Militär tige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene f ften brei glaubhafte Bengen bierfür im Termin vormstellen

Jeber Militärpflichtige, fawie feine Angehörigen fin be rechtigt, spätestens im Musterungstermin ihre Antrage burd & legung von Urfunden und Stellung von Zeugen und Socherich bigen au unterstüßen. Die Urfunden muffen polizeilich bezand und geftempelt fein.

Sonnenberg, ben 8. Mars 1904.

Der Bürgermall.

.De

Ho be

Befanntmachung.

Die Ergangungewahlen gur Gemeindevertretung grafe § 25 ber Landgemeinde-Ordnung finden am

Montag, ben 14. Mary I. 36. Rachmittage 4 Hhr,

im hiefigen Rathaufe Schulfaal fratt.

Bu mablen find in jeder ber 3 Abteilungen 2 ib meinbeverordneten.

Bur Bornahme ber genannten Bahlen merten bit ber Bablerlifte gur Gemeindevertretung (Bifte O tern neten Babler nach Borfchrift bes § 30 ber Landgemin Ordnung zu dem obenbezeichneten Termine hiermir betale

Die 3. Rlaffe mablt guerft, bie 1. Abreilung gulert. Erlauternb wird Folgendes bemerft : 3m ber 1. Abteilung icheiben aus die herren Gemand

verordneten Bilhelm Bartmann und Jafob Giengel, gewählt in 1898, in ber 2. Abteilung die Berten Bagner, gemablt in 1998, und Bhilipp Beinrid meber gnr Bermehrung gewählt in 1902, fewir in 3. Abteilung bie Berren Rarl Bilhelm Dorr, gemöhl 1898 und Beinrich Diefenbach, gur Bermehrung gent in 1902.

In ben beiben lettgenannten Abteilungen miffen ! Stelle der ausicheidenden die neu gu mablenden Denen mahlt fein follen.

Connenberg, ben 1. Marg 1904. Der Blirgermeifter: Comitte

Befannimadjung.

Die Teunelbachftrafte ber biefigen Gemit bleibt behufs Ausbau vom 15. Marg I. 38, 84 Beiteres polizeilich geiperrt. Connenberg, ben 5. Marg 1904.

Die Ortopoligeibebord: Comibt Bargermelfer 6748

Befanntmadung.

Begen ber ungfinftigen Bitterung bleiben bie fuhrwege (Goldfteinthal, Strummborn te) bis auf

Bumiderhandlungen werden auf Grund bes Belle Forftpolizei-Gefetes vom 1. April 1880 geahndet.

Sonnenberg, ben 8. Marg 1904.

Die Ortspolizeibehorde Somibt, Bargermeifte 6865

Stroh-Berdingung.

Bur Berdingung der Lieferung pon ungefahr, Moggenricht- oder Dafchinenlangftrob findet am Dien den 22. Marg, Bormittae 10 11hr im Ge gimmer ber Garnijon-Berwaltung. Mheinftrage 47,

Bedingungen liegen aus.